Die Prätoren Roms

von 367—167 v. Chr.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der hohen

philosophischen Fakultät der Königl. Universität Breslau

vorgelegt

und mit ihrer Genehmigung veröffentlicht

von

Emil Maxis

aus Lipine.

Dienstag, den 24. Oktober 1911, Mittags 12 Uhr

im Musiksaal der Universität

Vortrag:

Die Strategie Friedrichs des Grossen

und

Promotion.

AGAD.
ARCH. BAT.
BIBL.

Breslau
Druck von H. Fleischmann
1911.

Gedruckt mit Genehmigung der hohen philosophischen Fakultät der Königlichen Universität Breslau.

Referent: Professor Dr. C. Cichorius.

Das Examen rigorosum fand statt am 26. Juli 1911.

Seinem hochverehrten Lehrer

Herrn Professor Dr. Conrad Cichorius

Der Verfasser.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41543115_0092

Inhalt.

Seite

Einleitung 6

I. Bis zur Schaffung der Peregrinenprätur 9

II. Von der Einrichtung der Peregrinenprätur bis zur Schaffung der ersten beiden Provinzialpräturen 16

III. Die Prätoren seit der Erwerbung Sardiniens und Siziliens bis zur Einrichtung der spanischen Provinzen 17

IV. Die Prätoren seit der Einrichtung der spanischen Provinzen bis 167 v. Chr. 35

V. Chronologische Uebersicht 61

VI. Register 66

Einleitung.

Die Prätur ist das einzige der kurulischen Aemter, dessen Fasten bisher noch nicht vollständig zusammengestellt sind. Nur für die spätere republikanische Zeit sind in der Dissertation von Wehrmann (Fasti praetorii ab a. u. DLXXXVIII ad a. u. DCCX Berlin 1875) die Listen für die Jahre 166—44, und in der von Hölzl (Fasti praetorii ab a. u. DCLXXXVII ad a. u. DCCX Leipzig 1876) die für die Jahre 67—44 gegeben. Die folgende Arbeit bietet die Liste der Prätoren von der Einsetzung der Prätur im Jahre 367 bis zum Jahre 166, wo Wehrmann einsetzt.

Für die Entwickelung der Prätur im Allgemeinen verweise ich auf die Darstellung, die Mommsen im Römischen Staatsrecht II_1 195—238 gegeben hat. Doch möchte ich eine Reihe von statistischen Beobachtungen, die sich mir auf Grund des von mir gesammelten Materials ergeben haben, der Prätorenliste selbst vorangehen lassen.

Bis um die Zeit von 241 gab es nur einen Prätor, dann wurde das Amt des praetor peregrinus geschaffen. Einige Zeit nach der Erwerbung von Sardinien und Sizilien, nämlich im Jahre 227 wurden die prätorischen Aemterstellen um zwei vermehrt und ihren Inhabern die Verwaltung der genannten beiden Provinzen überwiesen. Zur Zeit des Hannibalischen Krieges ist die Ueberweisung der Fremdenprätur an einen der 4 gewählten Prätoren öfters nicht erfolgt, wofür man dem auf diese Weise überzähligen Prätor ein anderes Kommando als ausserordentliche Provinz übertrug. Bei Livius ist in diesen Fällen nur drei Mal die Vereinigung der städtischen mit der Fremdenprätur berichtet, doch können wir sie auch bei den anderen in Betracht kommenden Jahren annehmen

Als im Jahre 197 die beiden spanischen Provinzen eingerichtet wurden, stieg die Zahl der Prätoren abermals um zwei auf sechs. Da man nun wegen der Provinz Gallien eigentlich fünf bezw. seit 197 sieben Prätoren brauchte, übernahm entweder ein Consul eine der Provinzen, oder es wurde einem der Prätoren sein Amt prolongiert, d. h. es wurde ihm seine — vereinzelt auch eine andere — Provinz mit dem Charakter eines Stellvertreters, Proprätors, belassen. Seit dem Zweiten Punischen Kriege ist der Proprätor stets ein gewesener Prätor und amtiert mit prätorischen Kompetenzen im Auftrage des Senates. In der vorausgegangenen Zeit dagegen finden wir wiederholt, namentlich in der Stellung eines Feldherrn, Männer, die pro praetore fungieren, d. h. im genauen Wortsinne in Vertretung eines Prätors, die aber die Prätur gar nicht bekleidet hatten. Einen Beweis dafür liefert uns die Beamtenlaufbahn des L. Cornelius Scipio Barbatus, der bei Livius (IX 25,11) eine Kommandostelle als Proprätor innehat, während seine Grabschrift (CIL 29 und 30) eine Prätur nicht anführt. Es ist deshalb bei Männern aus der Zeit vor 218 eine Prätur nicht ohne weiteres anzunehmen, wenn sie den Titel propraetor führen. An anderer Stelle finden wir bei Livius einige Male proconsul, wo wir propraetor erwarteten. Die Erklärung liegt darin, dass die betreffende Provinz wegen der Schwierigkeit ihrer Verwaltung für das nächste Jahr zu einer prokonsularischen gemacht wurde. Es ist bei den betreffenden Prätoren von mir besonders darauf hingewiesen.

Für das Jahr 179 kam die 180 oder kurz vorher (siehe Klebs bei Pauly-Wissowa II 2728 f.) beschlossene lex Baebia zum ersten Male in Anwendung (vgl. Liv. XL 44,2). Sie bestimmte, dass jedes zweite Jahr statt sechs nur vier Prätoren gewählt werden sollten, wurde jedoch bald — der genaue Zeitpunkt ist unbekannt — wieder abgeschafft, da sie sich als unzweckmässig erwiesen hatte. Zur Abrogation hat auch Cato in einer Rede „De lege Baebia abroganda“ (vgl. Cato ed. Jordan p. 52) Stellung genommen. Nach meinem Dafürhalten ist sie überhaupt nur in den Jahren 176, 177 und eventuell auch 175 zur Anwendung gekommen.

Aus der Zeit von 218—167, für die uns die Liste bei Livius fast vollständig vorliegt, sind uns die Präturen von 265 Männern

bekannt. Von diesen gehören 111 zum Patriziat, 154 sind Plebejer. Zweimal haben die Prätur bekleidet 12 Mann. Das Intervall zwischen je zwei solcher Präturen schwankt zwischen 18 und 1 Jahre. Das Consulat haben 81 jener Prätoren bekleidet, davon 5 vor ihrer Prätur (diese Fälle stammen aus der ältesten Zeit). Zwei und mehrmals zum Consul gewählt worden sind 6, davon 4 vor ihrer Prätur. Das Intervall zwischen Prätur und Consulat schwankt zwischen 15 und 1 Jahre. Ein Mal beträgt es 22, doch handelt es sich hier um die Wahl zum cos II. Von den 265 Männern sind ferner vorher 37 kurulische, 31 plebeische Aedilen gewesen. Das Intervall zwischen kurulischer Aedilität und Prätur beträgt fast durchweg 2 Jahre, was um so bemerkenswerter ist, als dieses Mindestintervall erst im Jahre 180 durch die lex Villia annalis festgesetzt wurde. Bei den Prätoren, die vorher plebeische Aedilen gewesen sind, folgt die Prätur unmittelbar auf die Aedilität; bei den übrigen übersteigt das Intervall, einen Einzelfall ausgenommen, wo es 12 Jahre beträgt, nicht das Maximum von 4 Jahren.

Was die von mir angewendete Methode anlangt, so habe ich bis zu der Zeit, von wo ab die Prätorenliste fast vollständig bekannt ist, also bis 218, die jeweilige Quelle wörtlich angeführt von da ab mich nach der Aufzählung der Prätoren auf die einfache Angabe der Stellen bei Livius beschränkt, die die Wahl und die Verteilung der Provinzen berichten.

I.

Bis zur Schaffung der Peregrinenprätur.

366 v. Chr.

Sp. Furius Camillus.

Liv. VII 1,2: Patres praeturam Sp. Furio M. f. Camillo — gratia campestri ceperunt.

Sp. Camillus ist der Sohn des berühmten M. Furius Camillus, des Siegers über die Volsker und Gallier. Er war 349 Consul, ein Jahr vorher Diktator (Liv. VII 24,11).

350 v. Chr.

P. Valerius Publicola.

Liv. VII 23,3: Gallicum bellum Popilio extra ordinem datum. Is impigre exercitu scripto — quattuor expletis legionibus quod superfuit militum P. Valerio praetori tradidit.

P. Valerius war 352 Consul, 344 dictator feriarum constituendarum causa (Liv. VII 28,8).

349 v. Chr.

L. Pinarius Natta.

Liv. VII 25,12: Consul- legionibus- cum L. Pinario praetore divisis Gallicum sibi bellum extra sortem sumit, praetorem maritimam oram tutari Graecosque arcere litoribus iussit.

Vielleicht ist dieser Prätor mit dem gleichnamigen Reiteroberst en des Diktators L. Manlius Capitolinus (im J. 363) ein und dieselbe Person.

347 v. Chr. (?)

M. Valerius Corvinus. I.

Plin. n. h. VII 157: M. Valerius Corvinus centum annos implevit, cuius inter primum et sextum consulatum XLVI anni fuere. Idem sella curuli semel ac viciens sedit, quotiens nemo alius.

M. Valerius war sechsmal Consul, dreimal Interrex und zweimal Diktator. Im Jahre 308 wird er zum vierten Male zum Prätor gewählt. s. d. Da er sein erstes Consulat wegen seiner grossen Tapferkeit schon mit 23 Jahren, unmittelbar nach seinem Militärtribunat, für 348 erhielt, kann man ohne weiteres annehmen, dass seine erste Prätur nach seinem ersten Konsulate anzusetzen ist. Möglicherweise fällt sie auf das Jahr 347, doch die Regel, einen verdienten Konsul für das nächste Jahr zum Prätor zu wählen (vgl. die Ausführung bei M'Curius Dentatus, pr. suff. 283), ist hier allerdings noch nicht nachweisbar.

Nach 346 v. Chr.

M. Valerius Corvinus. II.

M. Valerius war i. J. 346 zum zweiten Male Consul. Da er nach Liv. IX 41,1 die Prätur viermal bekleidet hat, die erste mit einiger Wahrscheinlichkeit in das Jahr 347, also nach seinem ersten Consulate, fällt, könnte man vielleicht die zweite nach seinem zweiten Consulate, also nach 346 annehmen.

341 v. Chr.

T. Aemilius Mamercinus.

Liv. VIII 2,1 ff.: Cum de postulationibus Samnitium T. Aemilius praetor senatum consuluisset, — Samnitibus respondit.

Es tritt uns i. J. 352 ein triumvir mensarius gleichen Namens entgegen (Liv. VII 21,6) und i. J. 339 ein Consul, letzterer allerdings mit dem praenomen Ti. Wahrscheinlich sind diese drei Personen identisch, und zwar um so mehr, als das praenomen bei Livius auf einem Versehen bezw. auf einer in den Handschriften sehr häufig vorkommenden Verwechslung von T. und Ti beruhen muss; denn Titus ist in der gens Aemilia sonst nirgends zu finden.

340 v. Chr.

L. Papirius Crassus.

Liv. VIII 12,2: Manlius consul — dictatorem L. Papirium Crassum, qui tum forte praetor erat, dixit.

Livius führt hier den nicht vereinzelt dastehenden Fall an, dass ein Jahresamt mit einem ausserordentlichen vereinigt wird. Das war staatsrechtlich erlaubt (Vergl. Mommsen, R.St.R. II_1 p. 146), während die Cummulierung zweier Jahresämter verboten war (Liv. VII 42,2: Ne quis-duos magistratus uno anno gereret). L. Papirius war 336 Consul, 318 Censor.

336 v. Chr.

Q. Publilius Philo.

Liv. VIII 15,9: Eodem anno Q. Publilius Philo praetor primus de plebe adversante Sulpicio consule — est factus.

Das Amtsjahr mit 336 anzugeben, trage ich keine Bedenken, denn dass die Wahl wohl 337 aber mit Gültigkeit für 336 geschah, ist aus der Reihenfolge der Nachricht selbst zu ersehen. Sie steht an letzter Stelle des Kapitels und ist die abschliessende Mitteilung aus dem Jahre 337. Die Gewohnheit, die Magistratswahl für das nächste Jahr bereits am Schlusse der Nachrichten aus dem vergangenen Jahre zu berichten, hat Livius auch im folgenden fast durchweg beibehalten. Q. Publilius ist der erste plebeische Prätor (vergl. zu obiger Stelle noch Liv. X 8,8). Von seiner Laufbahn sind uns ferner seine Consulate aus den Jahren 339, 327, 320 und 315 bekannt; er war weiter 339 Diktator, 335 magister equitum, endlich 322 Censor (Liv. VIII 12,13; 16,12; 17,11).

332 v. Chr.

L. Papirius Cursor.

Liv. VIII 17,12: Romani facti Acerrani lege ab L. Papirio praetore lata, qua civitas sine suffragio data.

Die Verleihung des Bürgerrechtes an die Bewohner von Acerrae ist, allerdings ohne Namensnennung, auch bei Velleius erwähnt (Vell. I 14,4).

322 v. Chr.

L. Plautius.

Liv. VIII 40,1: Nec discrepat, quin dictator eo anno A. Cornelius fuerit; id ambigitur, belline causa creatus sit an ut esset, qui ludis Romanis, quia L. Plautius praetor gravi morbo implicitus erat, signum mittendis quadrigis daret.

L. Plautius ist vielleicht identisch mit dem Consul von 330 und 318, L. Plautius Venno.

318 v. Chr.

L. Furius.

Liv. IX 20,5: Eodem anno primum praefecti Capuam creari coepti legibus ab L. Furio praetore datis.

Aus dem Zusammenhange der zitierten Stelle lässt sich das Jahr der Prätur unzweideutig bestimmen. Das cognomen dagegen lässt sich nicht feststellen.

Vor 308 v. Chr.

M. Valerius Corvinus. III.

Liv. IX 41,1: Valerius praetor quartum creatus.

Die vierte Prätur des M. Valerius fällt in das Jahr 308, also 27 Jahre nach seinem vierten und 8 Jahre vor seinem fünften Consulate; es ergibt sich somit für seine dritte Prätur zeitlich kein Anhaltspunkt. Sie lässt sich nur ganz allgemein in die Zeit vor 308 setzen.

308 v. Chr.

M. Valerius Corvinus. IV.

Vergl. oben Liv. IX 41,1.

M. Valerius ist hier ausdrücklich zum vierten Male Prätor. Seine vorausgegangenen Präturen habe ich in die Jahre 347, nach 346 und vor 308 anzusetzen gesucht.

297 v. Chr.

Ap. Claudius Caecus. I.

Liv. X 22,8 ff.: Postridie ad praescriptum consulis et consularia et praetoria comitia habita. Consules creati Q. Fabius et P. Decius, Ap. Claudius praetor, omnes absentes. Vergl. Liv. X 18,3—19.

Die hier in Frage kommende Prätur des Ap. Claudius ist ganz sicher seine erste. Wir finden ihn nämlich ein Jahr später als Consul und i. J. 295 abermals als Prätor. Dass er dieses Amt zweimal bekleidet hat, beweist sein Elogium, CIL I p. 287: Appius Claudius C. f. Caecus censor, cos bis dict., interrex III pr. II. Ueber seine zweite Prätur i. J. 295 s. d.

296 v. Chr.

P. Sempronius Sophus.

Liv. X 21,4: Et defendendae urbis consilia agitabantur, summaeque rerum praetor P. Sempronius praerat.

Als Prätor war ihm der Oberbefehl in der Stadt übertragen, da ein Angriffskrieg von Seiten der Samniter, Umbrer und Gallier drohte. Gleichzeitig bekam er den Auftrag, Triumvirn zur Gründung der Kolonien Minturnae und Sinuessa zu ernennen (Liv. X 21,9. Vell. I 14). Nachdem die lex Ogulnia zur Annahme gelangt war, wurde Sempronius i. J. 300 zum Pontifex gewählt (Liv. X 9,2). Das Consulat hat er 304 bekleidet.

295 v. Chr.

Ap. Claudius Caecus. II.

Liv. X 24,18: Fabius nihil aliud precatus populum Romanum, quam ut, priusquam intro vocarentur ad suffragium tribus, Ap. Claudii praetoris adlatas ex Etruria litteras audirent, comitio abiit.

Wenn hier Ap. Claudius ausdrücklich als Prätor bezeichnet wird, so muss er dieses Amt jetzt zum zweiten Male bekleiden und kann nicht etwa als Proprätor fungieren, da er im vorausgegangenen Jahre Consul gewesen ist. Vergl. CIL I p. 132—133). Bestätigt wird diese Annahme durch sein Elogium. (Vergl. bei 297).

293 v. Chr.

M. Atilius (Regulus).

Liv. X 45,4: Legationes sociorum a M. Atilio praetore in senatum introductae.

Andere Nachrichten, ausser der obigen, dass er die bundesgenössischen Gesandten vor den Senat führte, die über die von

den Etruskern erduldeten Uebergriffe klagten, besitzen wir nicht. Aus der damaligen Gepflogenheit, einen gewesenen Consul zum Prätor zu wählen, (vergl. die vorausgegangenen Präturen) können wir schliessen, dass er mit dem Consul von 294 M. Atilius Regulus identisch ist.

292 v. Chr.

L. Papirius Cursor.

Liv. X 47,5: Comitia consularia L. Papirius habuit; — ipse Papirius praetor factus.

Sein Consulat aus dem vorhergehenden Jahre ist durch grosse Heldentaten verherrlicht.

283 v. Chr.

L. Caecilius Denter.

M'. Curius Dentatus, pr. suff.

Liv. ep. XII: Cum legati Romanorum a Gallis Semnonibus interfecti essent bello ob id Gallis indicto L. Caecilius praetor ab eis cum legionibus caesus est. (Vergl. Polyb. II 19,8. Oros. III 22,13).

Die Prätur des Caecilius ist umstritten und soll nach Mommsen (R. F. II 375) von der jüngeren Annalistik erfunden sein, während tatsächlich der gallischen Katastrophe der Consul L. Caecilius zum Opfer gefallen ist. Polybius kann hier leider den Ausschlag nicht geben, da der bei ihm vorkommende Ausdruck στρατηγός sowohl Consul als auch Prätor bedeuten kann.

Ich möchte gleichwohl an der Prätur des L. Caecilius festhalten und den Beweis aus der Textinterpretation des Polybius zu liefern suchen. Es heisst dort: „Die Römer setzten (ἐπικατέστησαν) nach ihm (L. Caecilius) den Manius Curius ein.“ D. h. doch wohl in gleicher Eigenschaft, also entweder zum Ersatzmann als Consul oder als Prätor. Da aber des M'. Curius erstes Consulat in das Jahr 290 fällt und er im Chronographus für 274 ausdrücklich als Consul II bezeichnet wird, so muss man für ihn für das Jahr 283 eine Prätur annehmen und demgemäss auch für L. Caecilius. Bestärkt wird diese Annahme noch durch den Umstand, dass dann beide ihre Prätur, wie es in der früheren Zeit oft vorkam, nach ihrem (ersten) Consulate bekleidet haben; wie

Niebuhr glaubt, ist dies nach 295 sogar eine Zeit lang feste Regel geworden. Vergl. Niebuhr, Röm. Gesch. III Anm. 630.

262 v. Chr.

Minucius.

Frontin, de aquaeduct. 6: Anno ab urbe condita CCCCLXXXI M'. Curius Dentatus — Anionis aquam perducendam in urbem — locavit. — Post biennium actum est in senatu de consummando eius aquae opere; — demum post nonum annum rursus Minucius praetor rem rettulit.

Des Minucius praenomen und cognomen sowie irgendwelche andere Tatsachen aus seinem Leben sind nicht bekannt.

257 v. Chr.

A. Atilius Calatinus.

Fast. Cap. tr. 47: A. Atilius Caiatinus pr. ex Sicilia de Poenis XIII K. F. Vergl. De vir ill. 39,2.

Ich kann mich durchaus nicht der von Klebs bei Pauly-Wissowa II 2081 vertretenen Meinung anschliessen, dass A. Atilius den Triumph als Prokonsul gefeiert hat. Dann würden die Fasten, wie es so oft der Fall ist, eben procos. verzeichnen und nicht pr. Vielmehr neige ich zu der Ansicht, dass A. Atilius nach Beendigung seines Consulates analog früheren Fällen als Prätor weiter amtierte. Sein zweites Consulat fällt in das Jahr 249.

243 v. Chr.

L. Postumius Megellus.

Fast. Cap. 24: L. Postumius L. f. L. n. Megelli idem qui pr. erat in mag. m. e.

II.

Von der Einrichtung der Peregrinenprätur bis zur Schaffung der ersten beiden Provinzialprätoren.

241 v. Chr.

Q. Valerius Falto.

Val. Max. II, 8,2: C. Lutatius consul et Q. Valerius praetor circa Siciliam insignem Poenorum classem deleverant. Vergl. Zonaras VIII 17, wo er fälschlich Q. Valerius Flaccus genannt wird (Mommsen, Röm. Gesch. I 532 nennt ihn wohl nur versehentlich Publius).

Q. Valerius war dem Consul C. Lutatius zur Kriegführung auf Sizilien beigegeben, führte nachher, als jener bei Drepana verwundet worden war, selbst die Flotte und erfocht einen glänzenden Sieg, wofür ihm der triumphus navalis zuteil wurde. Consul 238 (Fast. Cap. tr. 47).

234 v. Chr.

P. Cornelius (pr. urb?).

Zonaras VIII 18: Οἱ Ῥωμαῖοι — ἐς δὲ τὴν Σαρδὼ τὸν ἀστυνόμον Πούπλιον Κορνήλιον ἔπεμψαν.

Cornelius war nach dem Berichte des Zonaras mit einem Heere nach Sardinien gegangen, daselbst aber mit vielen seiner Soldaten einer Seuche zum Opfer gefallen, sodass die Unterwerfung der Insel durch den Consul Sp. Carvilius Ruga vollzogen werden musste. Da die Vorgänge ohne zeitlichen Zwischenraum zu denken sind, gewinnen wir mit Sicherheit das obige Jahr für die Prätur des P. Cornelius. Aus dem ἀστυνόμον könnte man auf eine Stadtprätur schliessen.

233 (228?) v. Chr.

L. Postumius Albinus. I.

Bei der Wahl der Magistrate für 216, wo L. Albinus Prätor wurde, macht Livius XXII 35,7 den Zusatz: „Nec cuiquam eorum praeter Terentium consulem mandatus honos, quem non iam antea gessisset.

Demnach war L. Postumius schon vor 216 einmal Prätor. Aus der bereits wiederholt erwähnten Geptlogenheit, Consuln,

zumal wenn sie im Felde stehen, für das nächste Jahr die Prätur zu übertragen, können wir annehmen, dass dies vielleicht auch bei L. Postumius der Fall gewesen ist. Nun war er 234 und 229 Consul. In seinem ersten Consulate kämpfte er gegen die Ligurer, in seinem zweiten zusammen mit seinem Kollegen Cn. Fulvius Centumalus gegen die Illyrier. Ich möchte seine erste Prätur nach seinem ersten Consulate ansetzen. Denn da bei der Langwierigkeit der Kämpfe in Gallien auch in der Folgezeit die Statthalter meistens länger als ein Jahr daselbst verweilten, kann man es wohl auch bei ihm annehmen. Dazu kommt, dass er i. J. 216 ebenfalls Gallien zur Provinz bekam, wozu seine Kenntnis der gallischen Verhältnisse beigetragen haben könnte. Es ist aber auch möglich, dass die Prätur auf das Jahr 228 fällt.

III.

Die Prätoren seit der Erwerbung Sardiniens und Siziliens bis zur Einrichtung der spanischen Provinzen.

227 v. Chr.

M. Valerius (I?) Sardinien.

C. Flaminius. Sicilien.

Solin p. 52: Utraque insula — iisdem temporibus facta provincia est, cum eodem anno Sardiniam M. Valerius, alteram C. Flaminius praetor sortiti sint (Vergl. Liv. ep. XX. Pompon. Dig. I 2,2,32. Mommsen, R.St.R. II_1 198 Anm. 2.

Livius macht (XXIII 24,4) bei M. Valerius Laevinus, pr. urb. d. J. 215, den Vermerk „iterum creatus." Da die erste Prätur dieses M. Valerius bei Livius nicht bezeugt ist, kann man annehmen, dass er mit dem Praetor v. 227 identisch ist.

C. Flaminius hatte als Volkstribun die Aufteilung des ager Picenus und Gallicus unter die Bundesgenossen bewirkt. (vergl. Münzer bei Pauly-Wissowa VI 2496 ff). Er ist der erste Prätor von Sizilien. Seine Consulate fallen in die Jahre 223 und 217, seine Censur in das Jahr 220 (Liv. ep. XX).

Zwischen 226—219 v. Chr.

L. Furius Bibaculus.

Val. Max. I 1,9: L. Furius Bibaculus — qui praetor a patre suo collegii Saliorum magistro iussus sex lictoribus praecedentibus arma ancilia tulit, quamvis vacationem huius officii honoris beneficio haberet.

Da die Provinzialprätoren allein sechs Liktoren führen durften (Mommsen, R.St.R. I p. 368), die Provinzialprätur aber erst 227 aufkam und die Prätoren von 218 ab bekannt sind, so muss L. Furius in der Zeit zwischen 226 und 219 Prätor gewesen sein. Immerhin ist es aber auch möglich, dass seine Prätur erst nach 167 fällt oder in eine der Lücken vorher.

224 v. Chr.

M. Claudius Marcellus. I.

Nach Seidel (p. 19) war M. Claudius kurz vor 225 aed. cur. Da während des Hannibalischen Krieges und wohl auch bereits kurz vor demselben eine Continuation kurulischer Aemter verboten war, wir aber M. Claudius schon 222 als Consul sehen, so muss seine erste Prätur bei Annahme eines Mindestintervalles von einem Jahre spätestens in das Jahr 224 fallen. Dass er aber noch vor seinem ersten Consulate Prätor gewesen ist, ist aus Livius XXII 35,7 zu ersehen, wonach er im Jahre 216 zum zweiten Male die Prätur verwaltet hat. s. d.

Vor 223 v. Chr.

P. Furius Philus. I.

Nach der bei L. Postumius, Prätor des Jahres 233 s. d. zitierten Stelle war auch P. Furius vor 216 bereits einmal Prätor. Da er 223 Consul war, können wir seine erste Prätur am ehesten einige Jahre vor seinem Consulate ansetzen.

Vor 218 v. Chr.

C. Annius.

M. (Aem)ilius. (?)

Die Inschrift CIL I 188: [M. Aim] ilio M. f. C. An [io C. f. prai] toris stammt nach Mommsen (s. a. a. O.) aus vorhannibalischer

Zeit, sie lässt aber auch die Ergänzung [quaes]toris zu. Doch ist das praetoris vorzuziehen, da eine Dedikation im Namen des Volkes, wie sie hier zum Ausdruck kommt, gewöhnlich von den höchsten Beamten ausgeführt wurde. Eine Diktatur kommt wegen der Zweizahl der Namen nicht inbetracht. Aber auch der Name selbst lässt sich in vielfacher anderer Weise ergänzen.

Nach Livius XXI 25,3 ff. gerieten i. J. 218 die Colonial-Triumvirn C. Lutatius, C. Servilius und M. Annius in die Gefangenschaft der Bojer. Mit diesem Berichte steht im Zusammenhang der des Polybius III 40,9, wonach ein Consul C. Lutatius und zwei Prätoren gefangen wurden. Das Consulat des C. Lutatius ist für das Jahr 220 sicher bezeugt. Anders dagegen steht es mit den übrigen zwei Triumvirn. Ihre Namen sind nach des Livius eigener Angabe durchaus nicht sicher und werden von den verschiedenen Annalisten verschieden angegeben. Da bei Polybius die Namen ganz fehlen, berechtigt die blosse Angabe, es seien Prätoren gewesen, noch zu keinem Schlusse.

Vor 218 v. Chr.

M. Valerius Laevinus. (I?)

Liv. XXIII 24,4: Praetores inde creati M. Valerius iterum.

Die zweite Prätur des M. Valerius fällt in das Jahr 215. s. d. Da über seine Aemterlaufbahn vor derselben keine Nachrichten existieren, kann man seine erste Prätur zeitlich nicht genau feststellen, sondern nur sagen, dass sie vor 218 fällt, da sie in der Liste bei Livius nicht enthalten ist. Möglicherweise ist sie aber auch mit der des M. Valerius aus dem Jahre 227 identisch.

218 v. Chr.

L. Manlius Vulso		C. Terrentius Varro
M. Aemilius Lepidus	Sicilien	C. Atilius Serranus.

L. Manlius Vulso.

Liv. XXI 17,7: Cornelio minus copiarum datum, quia L. Manlius praetor — in Galliam mittebatur.

Seine Kriegführung in Gallien war sehr unglücklich, zumal er einen Aufstand in seinem Heere zu unterdrücken hatte (Liv. XXI 25,8 ff. Polyb. III 40,11. Appian Hannib. 5). Daher gelobte er der Concordia einen Tempel (Liv. XXII 33,7).

M. Aemilius Lepidus.

Liv. XXI 49,6: Haec, sicut audita erant, rex M. Aemilio praetori, cuius Sicilia provincia erat, perscribit —.

Ueber seine Identität mit dem Prätor gleichen Namens vom Jahre 217 s. d. Er ist vielleicht derselbe M. Aemilius, der sich nach Liv. XXII 35,3 für 216 vergeblich um das Consulat bewarb. Mit dem pr. urb. von 213, M. Aemilius, ist er kaum identisch, da sonst bei diesem der Vermerk „iterum" stehen würde.

C. Terentius Varro.

Liv. XXII 25,18: Unus inventus est suasor legis, C. Terentius Varro, qui priore anno praetor fuerat.

Einfachsten Verhältnissen entsprossen (Liv. XXII 25,19. Val. Max. III 4,4) war er kurz vor 220 aed. pl., kurz vor 219 aed. cur. (Seidel p. 21). Als Consul erlitt er 216 die Niederlage bei Cannae. Im J. 216 wurde ihm als Proprätor der Oberbefehl in Etrurien übertragen (Liv. XXVII 35,2).

C. Atilius Serranus.

Liv. XXI 26,2: Patres — C. Atilium praetorem — auxilium ferre Manlio iubent.

Der Senat erteilte ihm den Auftrag, dem Prätor L. Manlius nach Oberitalien zu Hilfe zu eilen. Schliesslich sandte der Consul P. Cornelius Scipio beide Prätoren nach Rom und übernahm selbst deren Heere (vergl. Liv. XXI 26,1—2. Polyb. III 56,6. Appian Hannib. 5).

217 v. Chr.

T. Otacilius Crassus I	Sicilien	M. Aenilius	pr.peregr.
M. Pomponius Matho I	pr.urb.	A. Cornelius Mammula	Sardinien

T. Otacilius Crassus.

Liv. XXII 10,10: Menti aedem T. Otacilius praetor vovit.

Nach Ablauf seiner Prätur hatte er die Aufgabe, Hiero von Syrakus zu beschützen (Liv. XXII 56,6. Vergl. Val. Max. VII 6,1). Im folgenden Jahre erfocht er einen Sieg über die Flotte Hasdrubals (Liv. XXIII 41,9). Trotz seiner anerkennenswerten Taten gelang es ihm nicht, das Consulat für 214 zu erlangen, doch wurde ihm für dieses Jahr die Prätur erneuert. s. d.

M. Pomponius Matho.

Liv. XXII 7,8: M. Pomponius praetor pugna, inquit, magna victi sumus.

Aus dieser auch bei anderen Autoren erhaltenen Nachricht, wonach er die Niederlage am Trasimenischen See der Bürgerschaft verkündete (Plut. Fab. Max. III 30. Polyb. III 85,8), können wir folgern, dass er pr. urb. gewesen ist. Ueber seine Prätur im nächsten Jahre s. d.

M. Aemilius.

Liv. XXII 9,11: Senatus — M. Aemilium praetorem — omnia curare iubet.

Vielleicht ist er derselbe M. Aemilius, der im J. 205 als flamen Martialis starb (Liv. XXIX 11,14). Drumanns Meinung, er sei mit dem Prätor d. J. 218 identisch, ist unzutreffend, da eine Wiederwahl ohne die vorgeschriebene Zwischenzeit nicht gestattet war (Liv. VII 42,2), eine Verordnung, die erst nach der Schlacht am Trasimenischen See aufgehoben wurde (Liv. XXVII 6,7). Da die übrigen Aemter besetzt sind, kann er nur pr. peregr. gewesen sein.

A. Cornelius Mammula.

Liv. XXXIII 44,2: Consules — ver sacrum ex decreto pontificum iussi facere, quod A. Cornelius Mammula praetor voverat — Cn. Servilio C. Flaminio consulibus.

Im folgenden Jahre ist er Proprätor von Sardinien und begehrt vom Senate Geld und Getreide, allein vergeblich, da infolge der Niederlage bei Cannae die Not aufs höchste gestiegen war (Liv. XXXIII 32,8. Vergl. Val. Max. VII 6,1).

216 v. Chr.

M. Claudius Marcellus II	Sicilien	M. Pomponius Matho II	pr. peregr.
L. Postumius Albinus II	Gallien	P. Furius Philus II	pr. urb.

Liv. XXII 35,5: Inde praetorum comitia habita: creati M. Pomponius Matho et P. Furius Philus.

Liv. XXII 35,6: Additi duo praetores, M. Claudius Marcellus in Siciliam, L. Postumius Albinus in Galliam.

Vergl. Appian Hannib. 27. Oros. IV 16,12.

M. Claudius war kurz vor 225 aed. cur. (Seidel p. 19). 222 Consul I, 215 Consul II, 214 Consul III, 210 und 208

Consul IV bezw. V. Die Provinz Sizilien wurde an seiner Stelle durch T. Otacilius Crassus proprätorisch verwaltet, Marcellus übernahm dafür den Kampf gegen Hannibal (Liv. XXII 35—XXIII 16. Plut. Marcell. 9 ff. Appian Hannib. 27. Polyb. XV 11 ff.) Ueber seine erste Prätur im Jahre 224 s. d.

Ueber die erste Prätur des L. Postumius i. J. 233 ? siehe oben.

M. Pomponius wurde wohl infolge der Not der Zeit zum Prätor wiedergewählt, nachdem er es erst im Vorjahre gewesen, eine Erscheinung, die sich auch bei Q. Fulvius Flaccus, dem Prätor von 215, bezw. 214 wiederholt. Ueber die staatsrechtliche Möglichkeit einer solchen Wiederwahl ohne Zwischenzeit vergl. die Anmerkg. bei M. Aemilius, Prätor im J. 217. — In den beiden folgenden Jahren ist M. Pomponius Proprätor von Gallien (Liv. XXIV 10,4; 44,3).

P. Furius war Consul im Jahre 223 und starb 215 als Censor (vergl. Liv. XXIV 11,6. 43,4. Ueber seine erste Prätur im Jahre 222 s. d.

L. Postumius bekleidete das Consulat im J. 234 und 229. Als Prätor erhielt er die Provinz Gallia cisalpina (Polyb. III 10,6) und fiel mit seinem Heere im Walde Litana im Kampfe gegen die Bojer (Liv. XXIII 24,1 ff. Polyb. III 118,6. Orosius IV 16,11. Fast. Cap. 23). Ueber seine erste Prätur war vor 223 s. d.

215 v. Chr.

M. Valerius Laevinus II pr. urb. — Q. Mucius Scaevola — Sardinien
Ap. Claudius Pulcher — Sicilien — T. Manlius Torquatus pr. suffectus f. Sardinien.
Q. Fulvius Flaccus pr. peregr.

Liv. XXIII 24,4; 30,18.

M. Valerius bekam Befehl, sich zum Kriege gegen Philipp von Makedonien bereitzuhalten (Polyb. VIII 3,6. Zonar. IX 4. Justin XXIX 4,4). Für 214 im Oberbefehl bestätigt, behielt er auch in den nächsten drei Jahren die Proprätur in Griechenland und Makedonien (Liv. XXIV 44,5; XXV 3,6; XXVI 1,12). Für 210 wurde er abwesend zum Consul gewählt (Liv. XXVI 22,13). Seine erste Prätur vor 218 s. o.

Ap. Claudius operierte gegen Bomilkar, Locri und Syracus mit gutem Erfolg (Liv. XXII 41,10; XXIV 6,4 ff). Im Jahre 214

und 213 stand er als Proprätor unter M. Claudius Marcellus und beteiligte sich mit Glück an dessen Unternehmungen (Liv. XXIV 27,4; 29,4. 30,1. Plut. Marcell. 13,2; 14,3. Zonar. IX 4). Er war aed. cur. 217 (Seidel p. 21), Consul 212.

Q. Fulvius war bereits vor seiner Prätur 237 und 224 Consul, 232 Censor (Liv. XXIII 30,18), 216 Pontifex (Liv. XXIII 21,7). Als Prätor hatte er die Aufgabe, mit 25 Schiffen die Küstenstädte zu beschützen (Liv. XXIII 32,18). Ferner hatte er 5000 Mann Fusstruppen und 400 Reiter auszuheben und sie nach Sardinien zu senden und schliesslich für den erkrankten Q. Mucius Scaevola einen Ersatzmann zu wählen. Es wurde T. Manlius Torquatus als pr. suffectus nach Sardinien geschickt (Liv. XXIII 34,13—15). Seine zweite Prätur i. J. 214 s. d.

Q. Mucius erkrankte bald nach seiner Ankunft in der Provinz und musste durch T. Manlius Torquatus s. d. ersetzt werden (Liv. XXIII 34,11). Nach seiner Genesung wurde ihm der Oberbefehl für die folgenden drei Jahre prolongiert (Liv. XXIV 10,4; 44,5. XXV 3,6). Er war decemvir sacrorum (Liv. XXVII 8,4), als er 209 starb.

T. Manlius kämpfte mit Erfolg auf Sardinien sowohl gegen die Inselbewohner als auch gegen die Punier (Liv. XXIII 40,1 ff). Er war Consul 235 und 224, Censor 231.

214 v. Chr.

Q. Fulvius Flaccus	pr. urb.	Q. Fabius Maximus	Apulien
T. Otacilius Crassus II	Flottenführ.	P. Cornelius Lentulus	Sicilien.

Liv. XXIV 9,4.

Q. Fulvius war bereits im Vorjahre Prätor und erhielt sein jetziges Amt extra ordinem (Liv. XXIV 9,5 vergl. hierzu: Mommsen, R.St.R. II_1 p. 209 und Anm. 2) Im Jahre 213 war er magister equit. des C. Claudius Centho (Liv. XXV 2,4), 212 Consul II.

T. Otacilius verwaltete die Prätur bereits 217. Die Aemterlosung für 214 bestimmte für ihn die Flottenführung. Im Jahre 212 unternahm er, jedenfalls als Proprätor, einen glücklichen Zug nach Afrika und versorgte Sizilien mit Getreide (Liv. XXIV 10,5 ;

31,12 ff). Für 211 wurde ihm das Imperium verlängert (Liv. XXVI 1,12). Er starb 211 als Pontifex (Liv. XXVI 23,8).

Q. Fabius war der Sohn des berühmten Cunctator. Er war 215 aed. cur. (Seidel p. 22). Als Prätor erhielt er Apulien zur Provinz und nahm daselbst Accae ein (Liv. XXIV 11,3 vergl. 20,5—8). Für 213 wurde er abwesend zum Consul gewählt (Liv. XXIV 43,5).

P. Cornelius bekam den Oberbefehl in Sizilien und blieb daselbst bis 211 als Proprätor (Liv. XXIV 10,5 vergl. 44,4; XXV 3,6).

213 v. Chr.

P. Sempronius Tuditanus Gallien — M. Atilius Regulus pr. urb.
Cn. Fulvius Centimalus Suessula — M. Aemilius Lepidus pr. peregr.
Liv. XXIV 43,6; 42,2 ff.

P. Sempronius hatte sich bereits bei Cannä als Kriegstribun bewährt (Liv. XXII 50,6). Aed. cur. 214 (Seidel p. 22). Als Prätor nahm er die Stadt Atrinum ein (Liv. XXIV 47,14). In den beiden folgenden Jahren behielt er seinen Posten als Proprätor (Liv. XXV 3,5. XXVI 1,5). 209 Censor, 204 Consul.

Cn. Fulvius war 214 aed. cur. (Seidel p. 22). 211 Consul. Er fiel 210 im Kampfe gegen Hannibal (Liv. XXVII 1,4 ff).

M. Atilius führte gleichzeitig die Geschäfte des Fremdenprätors M. Aemilius, der mit der Kriegführung beauftragt war. (Vergl. obige Stellen des Liv.) Der Senat erteilte ihm ferner den Auftrag, die Sakralbücher der in Rom eingeschmuggelten Geheimkulte einzuziehen (Liv. XXV 1,6 ff). Er machte auch den Betrügereien der Rheder ein Ende, die bei Staatslieferungen wertlose Schiffe mit schlechten Waren befrachteten, sie dann absichtlich scheitern liessen und nachher grosse Entschädigungen vom Staate verlangten (Liv. XXV 3,8 ff). Er war 211 Legat bei der Eroberung von Capua (Liv. XXVI 6,1), 210 Gesandter an Ptolemaeus IV. Philopator (Liv. XXVII 4,10).

M. Aemilius war mit der Kriegführung in Luceria betraut (Liv. XXIV 44,2). Livius hat ihn an mehreren Stellen, so XXV 1,11; 3,12 und 12,3 mit dem pr. urb. M. Atilius verwechselt. Im Jahre 211 starb er als decemvir sacrorum (Liv. XXVI 23,7).

Ueber seine Identität mit den Prätoren gleichen Namens von 218 und 217 s. d.

212 v. Chr.

Cn. Fulvius Flaccus	Apulien	M. Junius Silanus	Etrurien
C. Claudius Nero	Suessula	P. Cornelius Sulla	pr. urb. et peregr.

Liv. XXV 2,5; 3,2.

Cn. Fulvius wurde, nachdem er zunächst einige Vorteile im Felde errungen, von Hannibal geschlagen und musste deswegen nach Tarquinii in die Verbannung gehen (Liv. XXV 20,6. XXVI 2,7 ff. Val. Max. II 7,5. Oros. IV 16,17). Recht eigentümlich mutet uns die Nachricht des Valerius Maximus an, Flaccus hätte sich einen Triumph verbeten (Val. Max. II 8,2).

C. Claudius belagerte im Verein mit den Consuln Q. Fulvius Flaccus und Ap. Claudius Pulcher 212 sowie auch 211 als Proprätor Capua (Liv. XXV 22,7; XXVI 5,8). Nachher übernahm er in gleicher Eigenschaft das führerlose Heer der Scipionen in Spanien und errang über Hasdrubal einen Sieg, nutzte ihn aber wenig aus (Liv. XXVI 17,1 ff. XXVII 44,9 ff. Zonar. IX. 7. Frontin I 5,19). Consul 207.

Von M. Junius sind uns ausser einer Mitteilung über Getreideeinkäufe (Liv. XXV 20,3) keine Nachrichten über seine prätorische Tätigkeit bekannt. Im folgenden Jahre begleitete er P. Scipio Africanus nach Spanien mit proprätorischem Amtscharakter (Liv. XXVI 19,10. Polyb. X 6,7; XI, 20,3 ff; 26,6).

P. Cornelius führte auf Grund der marcianischen Weissagungen, die ihm sein Vorgänger überlieferte, und deren Uebereinstimmung mit den sibyllinischen Büchern die ludi Apollinares ein (Liv. XXVII 23,5). Da er selbst zu jenen Zehnmännern gehörte (Macrob. Sat. I 17,25), die die genannten Bücher zu befragen hatten, kann man annehmen, dass er an der Sache mehr Interesse offenbarte, als nötig war, weil nämlich durch die Leitung dieser Spiele die Amtsbefugnisse des pr. urb. wesentlich erweitert wurden. Vergl. Mommsen, R.St.R. II_1 p. 236.

211 v. Chr.

L. Cornelius Lentulus	Sardinien	C. Sulpicius	Sicilien
M. Cornelius Cethegus	Apulien	C. Calpurnius Piso	pr. urb.

Liv. XXV 41,12–13.

L. Cornelius Lentulus war nach Liv. XXII 14,4 209 Legat des Marcellus in Unteritalien, doch ist dieser Bericht mit Vorsicht aufzunehmen. Nicht identisch ist er mit dem aed. cur. von 205 (vergl. Seidel p. 28) und dem Consul von 199, möglich aber ist es, dass er mit dem decemvir sacrorum, der 172 starb (Liv. XLII 10,6), ein und dieselbe Person ist.

M. Cornelius Cethegus war vor seiner Prätur bereits flamen, wurde aber wegen seiner Nachlässigkeit abgesetzt (Klose, Römische Priesterfasten p. 28). Im Jahre 213 ist er pontifex (Liv. XXV 2,2) und in demselben Jahre aed. cur. (Seidel p. 22). Obgleich ihm Apulien als prätorische Provinz zugefallen war, wurde er nach Sizilien geschickt, wo er mit Erfolg wirkte (Liv. XXVI 21,13, 17). Zonaras legt ihm irrtümlich den Namen Dolabella bei (IX 6). Consul 204.

C. Sulpicius wurde mit zwei Legionen des P. Cornelius Scipio und den Resten der geschlagenen Armee des Cn. Fulvius Flaccus nach Sizilien gesandt (Liv. XXVI 1,9).

C. Calpurnius beantragte die regelmässige Wiederholung der ludi Apollinares (Liv. XXVI 23,3). Als Hannibal gegen Rom zog, wurde er zum Befehlshaber des Capitols ernannt (Liv. XXVI 10,2). Im Jahre 209 war er Proprätor in Etrurien, hernach in Capua, zuletzt wieder in Etrurien (Liv. XXVI 28,6). Von seiner richterlichen Tätigkeit berichtet Valerius Maximus VII 7,5. Bei Festus (18, p. 326) trägt er irrtümlich das praenomen M.

210 v. Chr.

P. Manlius Vulso	Sardinien	C. Laetorius	Gallien
P. Manlius Acidinus	pr. urb.	L. Cincius Alimentus	Sicilien

Liv. XXVI 23,1. XXVII 4,4. XXVII 7,11. XXVI 23,1.

P. Manlius Vulso war nicht imstande, seine Provinz vor der Plünderung durch eine karthagische Flotte zu beschützen (Liv. XXVII 6,13).

P. Manlius Acidinus sehen wir 207 in Umbrien gegen Hannibal im Felde stehen, hernach ist er von 206 bis 199 Statthalter in Spanien (Liv. XXVIII 38,1 ff vergl. XXXII 7,4).

C. Laetorius war 216 aed. cur. (Seidel p. 22), 209 wird er decemvir sacris faciundis (Liv. XXVII 8,4).

L. Cincius stand mit zwei Legionen in Sizilien. Im nächsten Jahre blieb er als Proprätor unter M. Valerius Laevinus weiter in der Provinz mit der Aufgabe, das neuerworbene Gebiet von Syrakus zu beschützen (Liv. XXVI 28,11). Später leitet er die Belagerung Lokris zur See (Liv. XXVII 26,4). Wann er in die Gefangenschaft Hannibals geriet (Liv. XXI 38,3), ist nicht festzustellen. Bekannt ist er uns auch als Annalist.

209 v. Chr.

L. Veturius Philo	pr. peregr. u. Gallien	C. Hostilius Tubulus	pr. urb.
		C. Aurunculeius	Sardinien
T. Quinctius Crispinus	Capua		

Liv. XXVII 6,12; 7,8.

Livius erwähnt (XXVII 8,8) ausserdem einen Prätor L. Licinius. Das Versehen liegt wohl darin, dass der a. a. O. geschilderte Vorgang sich im folgenden Jahre abgespielt haben wird, wo ja zwei Licinii Prätoren sind.

L. Veturius war 216 aed. cur. (Seidel p. 26). Neben der Fremdenprätur erhielt er noch die Provinz Gallien, die er auch im folgenden Jahre als Proprätor verwaltete (Liv. XXVII 22,5). Consul 206.

T. Quinctius war eine zeitlang praefectus classi castrisque in Sizilien unter dem Oberbefehl des M. Marcellus (Liv. XXIV 39,12). Im Jahre 212 bestand er vor Capua einen glänzenden Zweikampf (Liv. XXV 18,4 ff. Val. Max. V 1,3). Consul 208.

C. Hostilius ist 208 Proprätor von Etrurien. Er nimmt als solcher von den Bewohnern von Arretium, die zu Hannibal abzufallen drohen, 120 Senatorenkinder als Geiseln (Liv. XXVII 22,4; 24,7). Im folgenden Jahre übernahm er den Oberbefehl zu Capua. Auf dem Marsche dorthin griff er Hannibal unversehens an, fügte ihm grosse Verluste zu und nahm ihm angeblich neun Feldzeichen (Liv. XXVII 40,10 ff). Die Nachricht (Liv. XXVII

7,11): C. Hostilius ab C. Laetorio propraetore provinciam exercitumque, qui tum iam Arimini erat, acciperet, beruht nach Mommsen, R.St.R. II_1 p. 195 Anm. 3 entschieden auf einem Irrtum, da Hostilius als pr. urb. den Bannkreis Roms nicht verlassen durfte.

C. Aurunculeius behielt seine Provinz mit Zustimmung des Volkes auch für das nächste Jahr (Liv. XXVII 22,6). Mommsen zieht daraus den Schluss, dass der Senat für die Prorogation eines Volksbeschlusses nicht bedurfte, wohl aber, wenn eine der gesetzlichen Kompetenzen nicht zur Verlosung kam, in diesem Falle die von Sardinien (vergl. Mommsen, R.St.R. II_1 p. 211 Anm. 11).

208 v. Chr.

P. Licinius Crassus Dives	pr. peregr.	Sex. Julius Caesar Q. Claudius Flamen	Sicilien Tarent
P. Licinius Varus	pr. urb.		

Liv. XXVII 21,5; 22,3.

P. Licinius Crassus war 212 pontifex maximus, ohne vorher höhere Magistrate bekleidet zu haben (Liv. XXV, 5,3. Val. Max. VI 9,3). Seine kurulische Aedelität setzt Seidel (p. 23) für dasselbe Jahr an. Im Jahre 210 ist er magister equitum unter der Diktatur des Q. Fulvius Flaccus (Liv. XXVII 5,19). Noch in demselben Jahre Censor, legt er das Amt beim Tode seines Collegen L. Veturius nieder (Liv. XXVII 6,18). Consul 205.

P. Licinius Varus war 210 aed. cur. (Seidel p. 26). Als pr. urb. erhielt er Befehl, eine Flotte zum Schutze Roms auszurüsten (Liv. XXVII 22,12). Die ludi Apollinares wurden von ihm aus Anlass einer Seuche für ewige Zeiten und für einen bestimmten Tag gelobt (Liv. XXVII 23,7).

Sex. Julius ist der erste nachweisbare Julier mit dem cognomen Caesar. Nachdem er noch in seinem Amtsjahre aus der Provinz zurückgekehrt war, wurde er zum Consul T. Quinctius Crispinus gesandt, um ihm den Befehl zur Ernennung eines Diktators zu überbringen (Liv. XXVII 29,4).

Q. Claudius behielt seine Provinz auch für 207 als Proprätor und bekam zur Verstärkung zwei Legionen (Liv. XXVII

36,13; 40,11). Im Jahre 206 blieb er auf seinem Posten weiter, jedoch ohne Heer (Liv. XXVIII 10,10).

207 v. Chr.

L. Porcius Licinus	Gallien	C. Hostilius Cato	pr. urb. et peregr.
C. Mamilius	Sicilien	A. Hostilius Cato	Sardinien

Liv. XXVII 35,1; 36,11.

L. Porcius war 211 Legat (Liv. XXVI 6,1), 210 aed. pl. (Seidel p. 26). Als Prätor nahm er an der Schlacht bei Sena hervorragenden Anteil (Liv. XXVII 39,1; vgl. 46,5 ff).

C. Mamilius wird in den einzelnen Handschriften verschieden genannt, z. B. Q. Manilius, C. Manlius etc. Er war 208 aed. pl. (Seidel p. 27). Im Jahre 203 gehört er zu einer Gesandtschaft an König Philipp (Liv. XXX 26,4).

C. Hostilius bekam beide städtische Präturen (vergl. Liv. XXVII 36,10), damit für die Provinzen die genügende Anzahl von Statthaltern vorhanden wäre. Livius gibt sein praenomen an mehreren Stellen fälschlich mit L. an.

A. Hostilius ist wahrscheinlich ein Bruder des ersteren. Nach Beendigung des Krieges ist er decemvir agro Samniti Apuloque metiendo dividendoque (Liv. XXXI 4,2 ff). Im Jahre 187 Legat des L. Scipio Asiaticus im Kriege gegen Antiochus von Syrien, wurde er nach der Rückkehr wegen Bestechung verurteilt (Liv. XXXVIII 55,5).

206 v. Chr.

C. Servilius	Sicilien	Ti. Claudius Asellus	Sardinien
M. Caecilius Metellus	pr. urb.	Q. Mamilius Turrinus	pr. peregr. u. Gallien

Liv. XXVIII 10,3, 9.

C. Servilius war 209 aed. pl., 208 aed. cur. (Seidel p. 26), Consul 203.

M. Caecilius war 208 aed. pl. (Seidel p. 27). Er übernahm von seinem Amtsgenossen auch die Funktionen des pr. peregr. (Liv. XXIX 13,4; XXX 1,10). Im Jahre 205 beteiligte er sich an einer Gesandtschaft zu König Attalos (Liv. XXXI 11,8).

Q. Mamilius war aed. pl. 207 (Seidel p. 27). Statt der ihm zugefallenen Peregrinenprätur übernahm er Gallien. (Siehe die Stelle bei M. Caecilius).

205 v. Chr.

Sp. Lucretius	Gallien	Cn. Servilius Caepio	pr. urb. (et peregr.?)
Cn. Octavius	Sardinien		
		L. Aemilius Papus	Sicilien

Liv. XXVIII 38,11, 13.

Sp. Lucretius bekleidete 206 das Amt eines aed. pl. (Seide p. 27). Er behielt Gallien auch im folgenden Jahre als Proprätor, desgleichen finden wir ihn dort 203, wo er mit dem Wiederaufbau des von Mago zerstörten Genua beauftragt war (Liv. XXIX 13,4; XXX 1,10). Im Jahre 200 wurde er als Gesandter nach Afrika geschickt (Liv. XXXI 11,18).

Cn. Octavius war ebenfalls im Vorjahre zur plebeischen Adilität gelangt (Seidel p. 27). Sein Erfolg gegenüber den Karthagern, nämlich die Wegnahme von 80 Lastschiffen, veranlasste den Senat, ihm im nächsten Jahre mit 40 Schiffen den Schutz der sardinischen Küste zu übertragen (Liv. XXIX 13,4). Im Jahre 203 sollte er einen Transport nach Afrika ausführen, erlitt aber dabei einen Schiffbruch und verlor den grössten Teil seiner Flotte an die Karthager (Liv. XXIX 36,2; XXX 24,5). In den nächsten Jahren wurde er mit verschiedenen Missionen betraut. Vergl. Liv. XXXIII 36,6; XXXI 3,2; XXXIV 45,5; XXXV 23,5; XXXVI 12,9.

Cn. Servilius bekleidete die Würde eines aed. cur. 207 (Seidel p. 27). Als Prätor hatte er darauf zu achten, dass die kampanischen Bürger die durch Senatsbeschluss ihnen überwiesenen Wohnstätten auch richtig innehielten (Liv. XXVIII 46,6). Er scheint nebenbei auch die Geschäfte des Peregrinenprätors geführt zu haben.

L. Aemilius hatte vor seiner Prätur noch kein Amt verwaltet (Liv. XXVIII 38,11). Wenngleich seine Provinz extra sortem P. Cornelius Scipio übertragen wurde (Liv. XXVIII 38,12), so hat er doch vorher daselbst kommandiert (Sueton Aug. 2). Er starb 172 und war damals decemvir sacrorum (Liv. XLII 28,10).

204 v. Chr.

Ti. Claudius Nero	Sardinien	L. Scribonius Libo	pr. peregr. u. Gallien
M. Marcius Ralla	pr. urb.	M. Pomponius Matho	Sicilien

Liv. XXIX 11,11; 13,2.

Ti. Claudius versorgte von seiner Provinz aus Scipio in Afrika mit Getreide (Liv. XXIX 36,1). Consul 202.

M. Marcius beteiligte sich am afrikanischen Kriege und wurde von Scipio mit der Friedensgesandtschaft nach Rom geschickt (Liv. XXX 38,4).

L. Scribonius war 216 trib. pleb. und im gleichen Jahre triumvir mensarius (Liv. XXIII 21,6).

M. Pomponius war 207 aed. pl. (Seidel p. 27). Im folgenden Jahre wurde er als Gesandter nach Delphi geschickt (Liv. XXVIII 45,12). Als Prätor führte er die Untersuchung über Scipio und seinen Legaten Pleminius, denen Disziplinlosigkeit des Heeres auf ihrem sizilianischen Kriegszuge vorgeworfen wurde (vergl. Liv. XXIX 20 ff). Im Jahre 203 erhält er als Proprätor eine Flotte (Liv. XXX 2,3).

203 v. Chr.

P. Cornelius Lentulus	Sardinien	P. Aelius Paetus	pr. urb.
P. Quinctilius Varus	Gallien	P. Villius Tappulus	Sicilien

Liv. XXIX 38,4; XXX 1,9.

P. Cornelius unterstützte von Sardinien aus den in Afrika kämpfenden Scipio durch Truppen- und Proviantsendungen (Liv. XXX 24,5). Im folgenden Jahre in seinem Kommando belassen, ging er nach Afrika hinüber (Liv. XXX 36,2) und wurde 196 als Gesandter zu König Philipp geschickt (Liv. XXXIII 35,1. Polyb. XVIII 48,1).

P. Quinctilius erfocht als Prätor von Gallien einen Sieg über die Insubrer und deren Führer Mago (Liv. XXX 18,1 ff). Er starb 169 als flamen Martialis.

P. Aelius wurde 208 zum Augur gewählt (Liv. XXVII 36,5). Die plebeische Aedilität bekleidete er 204 (Seidel p. 28). Als Prätor verkündete er dem Volke die Siegesnachrichten aus Afrika (Liv. XXX 17,3). Er war 202 magister equitum des Diktators L. Servilius Geminus (Liv. XXX 39,4), 201 Consul.

P. Villius war 204 aed. pl. (Seidel p. 28), 201 decemvir agro Samniti Apuloque metiendo devidendoque (Liv. XXXI 4,2 ff), 199 Consul.

202 v. Chr.

M. Sextius Sabinus	Gallien	C. Livius Salinator	Bruttium
Cn. Tremellius Flaccus	Sicilien	C. Aurelius Cotta	pr. urb.

Liv. XXX 26,11; 26,7 ff.

M. Sextius war 203 aed. pl. (Seidel p. 28). Nach Ablauf seines Amtes hatte er seine beiden Legionen dem Consul zu übergeben, dem Italien zufallen würde (Liv. XXX 40,16).

Cn. Tremellius wurde 205 als quaestorius nach Asien gesandt (Liv. XXIX 11,3) und war 203 aed. pl. (Seidel p. 28).

C. Livius hatte 204 die kurulische Aedelität inne. Seidel p. 28). Für seine Prätur bestimmte ihm der Senat zwei Legionen (Liv. XXX 27,7). Er ist jedenfalls identisch mit dem C. Livius, der i. J. 211 zum Pontifex gewählt worden war (Liv. XXVI 23,7).

Die Inschrift CIL XIV 4268: „C. Aurilius. C. f. praitor iterum didit eisdim consl. probavit" muss sich auf C. Aurelius Cotta beziehen, da es einen anderen Consul C. Aurelius C. f. nicht gibt. Jedenfalls ist mit dem praitor iterum die Prorogation für 201 gemeint. Consul 200.

201 v. Chr.

M. Junius Pennus	pr. urb.	M. Fabius Buteo	Sardinien
M. Valerius Falto	Bruttium	P. Aelius Tubero	Sicilien

Liv. XXX 40,5.

M. Junius war 205 aed. pl. (Seidel p. 28). Als pr. urb. hatte er die Wahlen der bereits wiederholt erwähnten decemviri agro Samniti Apuloque metiendo dividendoque vorzunehmen (Liv. XXXI 4,2 ff).

M. Valerius war 205 als quaestorius nach Asien geschickt worden (Liv. XXIX 11,3). Aed. cur. 203 (Seidel p. 28). Ausser Bruttium scheint er auch Campanien als Provinz erhalten zu haben (Liv. XXXI 8,9). Im folgenden Jahre ging er als Proprätor nach Sardinien (vergl. Liv. XXXI 8,9).

M. Fabius hat 203 die Würde eines aed. cur. innegehabt (Seidel p. 28).

P. Aelius war 202 aed. pl. (Seidel p. 29). Im Jahre 189 gehört er zu den zehn Legaten, die zur Neuordnung der Verhältnisse nach Asien geschickt wurden (Liv. XXXVII 55,7).

200 v. Chr.

Q. Minucius Rufus	Bruttium	Q. Fulvius Gillo	Sicilien
L. Furius Purpurio	Gallien	C. Sergius Plancus	pr. urb.

Liv. XXXI 4,4; 6,2.

Q. Minucius war 201 aed. pl. (Seidel p. 29). Als Prätor hatte er die Untersuchung über einen Tempelraub zu führen (Liv. XXXI 12,1 ff) und bekam zu diesem Zwecke sein Amt verlängert (Liv. XXXII 1,7 ff). Consul 197.

L. Furius war 212 trib. milit. (Liv. XXVII 2,10). Als Prätor schlug er Hamilkar, der als Führer der Gallier Cremona besetzt hielt, und machte grosse Beute (Liv. XXXI 21,2 ff. Cassius Dio fr. 58,5). Ohne die Zustimmung des ihm missgünstigen Consuls C. Aurelius Cotta erlangte er einen Triumph (Liv. XXXI 47,6 ff). Orosius schreibt den Sieg irrtümlich einem Prätor L. Fulvius zu (Oros. IV 20,5). Consul 197.

Q. Fulvius führte als Legat Scipios 203 eine karthagische Gesandtschaft nach Rom (Liv. XXX 21,12). Das Amt des aed. cur. bekleidete er 202 (Seidel p. 29).

C. Sergius hatte 199 als Proprätor den Veteranen, die in den Provinzen Kriegsdienste geleistet hatten, Aecker zu verteilen (Liv. XXXII 1,6).

199 v. Chr.

L. Quinctius Flamininus	pr. urb.	L. Villius Tappulus	Sardinien
L. Valerius Flaccus	Sicilien	Cn. Baebius Tamphilus	Ariminum

Liv. XXXI 49,12; XXXII 1,2.

L. Quinctius war 201 aed. cur. (Seidel p. 29). Im Jahre 198 begleitete er als Legat seinen Bruder T. Quinctius Flamininus nach Asien (Liv. XXXII 16,2 ff) und wurde auf dessen Verwendung 192 Consul.

L. Valerius schwur als designierter Prätor für seinen Bruder C. Valerius Flaccus, der zum Aedilen gewählt worden war, den Amtseid (vgl. Klose, Römische Priesterfasten p. 18), da dieser

als flamen Dialis nicht schwören durfte. Aed. cur. 201 (Seidel p. 29), Consul 195.

Cn. Baebius war 204 trib. pl. (Liv. XXIX 37,17), aed. pl. 200 (Seidel p. 29). In der Hoffnung auf einen Triumph machte er einen Einfall in das Land der Insubrer, erlitt aber eine schwere Niederlage (Liv. XXXII 7,5 ff. Zonar. IX 15). Consul 182.

198 v. Chr.

L. Cornelius Merula	pr. urb.	M. Porcius Cato	Sardinien
M. Claudius Marcellus	Sicilien	C. Helvius	Gallien

Liv. XXXII 7,13; 8,5.

L. Cornelius unterdrückte als Prätor einen Sklavenaufstand in Setia, doch legen ihm an dieser Stelle Livius (XXXII 26,8) und Zonaras (IX 16) das nach Nissen (Krit. Unters. 138) allein richtige cognomen Lentulus bei. Vgl. hierzu Münzer bei Pauly-Wissowa IV 1272. Consul 193.

M. Claudius zog 208 als Kriegstribun mit seinem Vater M. Claudius Marcellus in das Feld. Während jener fiel, konnte er sich mit vieler Mühe retten (Liv. XXVII 26,12; 27,7. Polyb. 32,6. Plut. Marcell 29,10, 15). Aed. cur. 200 (Seidel p. 29), Consul 196.

M. Porcius war 199 aed. pleb. (Seidel p. 29). Die ihm anerzogene Einfachheit behielt er nach der Schilderung Plutarchs (Cato 4) auch als Prätor bei. Den Aufenthalt in seiner Provinz Sardinien soll er angeblich zum Studium der griechischen Sprache benutzt haben (Auctor de vir. ill. 47,1). Consul 195, Censor 184.

C. Helvius war zugleich mit Cato plebeischer Aedil (Seidel p. 30) und gelangte auch mit ihm zur Prätur, ohne dass es ihm möglich geworden wäre, wie jener zur Würde des Consulates emporzusteigen.

IV.

Die Prätoren seit der Einrichtung der spanischen Provinzen.

197 v. Chr.

L. Manlius Vulso	Sicilien [cit.	M. Helvius	Hisp. ult.
C. Sempronius Tuditanus	Hisp.	M. Minucius Rufus	pr. peregr.
M. Sergius Silus	pr. urb.	L. Atilius	Sardinien

Liv. XXXII 27,7; 28,2. vergl. Appian Iber. 39.

L. Manlius ist wahrscheinlich identisch mit dem Manlius Vulso, der 189 seinen Bruder Cn. Manlius nach Asien begleitete und unterstützte (Liv. XXXVIII 20,7. Polyb. XXII 22,7 vergl. Appian Syr. 39).

C. Sempronius erlitt in seiner Provinz eine schwere Niederlage, wobei er selbst tötlich verwundet wurde (Liv. XXXIII 25,9. Oros. IV 20,10). Er war 198 aed. pl. (Seidel p. 30).

Die Heldentaten des M. Sergius, seine Kämpfe gegen Hannibal sind bei Plin. n. h., VII 104—106 verewigt. Vgl. Solin. p. 28,29.

M. Helvius war 198 aed. pl. (Seidel p. 30). Nach Ablauf seiner Prätur musste er wegen einer schweren Krankheit noch ein Jahr in seiner Provinz bleiben und erfocht dann auf der Heimreise bei Iliturgis einen glänzenden Sieg über die Celtiberer (Liv. XXXIV 10,1 ff. F. Cap. tr. 48. vgl. Appian Iber. 39). Weil er unter fremden Auspizien und in einer fremden Provinz gekämpft hatte, konnte ihm der Senat nur eine Ovation bewilligen (Liv. XXXIV 10,5).

M. Minucius wurde 194 Führer einer latinischen Kolonie nach Bruttium mit Vollmacht für drei Jahre (Liv. XXXIV 53,2). Aber schon im folgenden Jahre wurde er abberufen und als Gesandter nach Karthago geschickt (Liv. XXXIV 62,16).

196 v. Chr.

Q. Fabius Buteo	Hisp. ult.	M' Acilius Glabrio	pr. peregr.
Ti. SemproniusLongus	Sardinien	L. Apustius Fullo	pr. urb.
Q. Minucius Thermus	Hisp. cit.	C. Laelius	Sicilien

Liv. XXXIII 24,2; 26,1.

Ti. Sempronius war trib. pleb. 200 (Liv. XXXI 20,5), aed. cur. 198 (Seidel p. 30). Nach Ablauf seiner Prätur wurde ihm der Oberbefehl in Sardinien für ein Jahr verlängert (Liv. XXXIII 43,9). Consul 194.

Q. Minucius muss grössere Erfolge in seiner Provinz erzielt haben, da ihm ein Triumph bewilligt wurde (Fasti tr. 48; Liv. XXXIII 44,4 ff.; XXXIV 10,6. Vergl. Appian Ib. 39). Er war 202 Scipios Legat (Appian Ib. 44), i. J. 198 aed. cur. (Seidel p. 30), Consul 193.

M' Acilius war 201 trib. pleb. (Liv. XXX 40,9) und wurde 200 decemvir sacrorum (Liv. XXXI 50,5). Als Prätor unterdrückte er eine Sklavenverschwörung in Etrurien (Liv. XXXIII 36,1–3). Consul 191.

L. Apustius war aed. pl. 201 (Seidel p. 29). Nach Ablauf seiner Prätur wurde er zum Triumvirn coloniae in agrum Thurinum deducendae gewählt (Liv. XXXIV 53,2).

C. Laelius kämpfte 210 unter P. Cornelius Scipio Africanus in Spanien, wo er Flottenführer war (Liv. XXVI 42,5 ff.). Im Jahre 206 ist er daselbst Legat (Liv. XXVIII 19,9). Nachdem er auch in den folgenden Jahren an den Kämpfen in Spanien und in Afrika teilgenommen hatte, wurde er 197 aed. pl. und sieben Jahre nach seiner Prätur Consul.

195 v. Chr.

Cn. Manlius Vulso	Sicilien	C. Fabricius Luscinus	pr. urb.
Ap. Claudius Nero	Hisp. ult.	C. Atinius Labeo	pr. peregr.
P. Porcius Laeca	Pisa	P. Manlius I	Hisp. cit.

Liv. XXXIII 42,7; 43,5.

Cn. Manlius bekleidete 197 das Amt des kurulischen Aedilen (Seidel p. 31). Im Jahre 193 wurde er triumvir coloniae in Thurinum agrum deducendae (vergl. oben L. Apustius), 189 Consul.

Ap. Claudius war von 197–195 Legat unter Flamininus in Griechenland, von wo er dann das Heer zurückführte (Liv. XXXII 35,7; XXXIII 29,9; XXXIV 50,10). Während seiner Prätur unterstützte er seinen Kollegen P. Manlius, der in der benachbarten Provinz Hispania citerior gegen die Turdetaner kämpfte

(Liv. XXXIV 17,1). Er gehört ebenfalls zu der Zehnerkommission für Kleinasien (Liv. XXXVII 55,7).

P. Porcius war 199 trib. pleb. (Liv. XXXII 7,4), 196 triumvir epulo (Liv. XXXIII 42,1).

C. Fabricius treffen wir 190 als Legat des Consuls L. Scipio Asiaticus wieder (Liv. XXXVII 4,2).

C. Atinius bekleidete 197 das Volkstribunat (Liv. XXXII 29,3). Ob er der Urheber der lex Atinia (Gellius XVII 7,1) war, lässt sich nicht bestimmen.

P. Manlius war dem Consul M. Porcius Cato als adiutor beigegeben, da man wegen der grossen Kriegsgefahr neben dem Prätor noch einen Consul nach Spanien zu senden beschlossen hatte (Liv. XXXIII 43,5 ff). Er unterwarf die aufständischen Turdetaner und eroberte das reiche Segestica (Liv. XXXIV 17,1 ff). Ueber seine zweite Prätur i. J. 182 s. d.

194 v. Chr.

P. Cornelius Scipio	Hisp. ult.	Cn. Domitius Ahenobarbus	pr.
Cn. Cornelius Merenda	Sardinien	Sex. Digitius	Hisp. cit. [urb.
Cn. Cornelius Blasio	Sicilien	T. Iuventius Thalna	pr. peregr.

Liv. XXXIV 42,4; 43,6 ff.

P. Scipio hatte in seiner Provinz zahlreiche Kämpfe zu bestehen (Liv. XXXV 1,3). Anlässlich eines Sieges bei Ilipa gelobte er Festspiele (Liv. XXXV 1,8). Consul 191.

Cn. Merenda gehörte wahrscheinlich ebenfalls zu der Gesandtschaft, die 189 nach Asien geschickt wurde.

Die Fasti triumph. zum Jahre 196 berichten: [Cn. Co]rnel [ius-f] N Blasio a [nno DLVII, cu] i qu [od Hispaniam cit] eri [orem extra o] rdinem [obtinuerat permissum est] ovans [de Celtiberis]. Livius knüpft den Vorgang des Volksbeschlusses zunächst an den Namen eines Cn. Cornelius Lentulus, bringt aber eine spätere Nachricht (Liv. XXXIII 27,1 ff) in Einklang mit der Meldung der Triumphalakten. Jedenfalls handelt es sich hierbei um den späteren Prätor Cn. Cornelius Blasio.

Cn. Domitius war 196 aed. pl. (Seidel p. 31). Nach Plinius (n. h. XIV 90) soll er als Prätor eine Matrone, die Wein

im Uebermass getrunken hatte, verurteilt haben. Consul 192, 190 Legat im Kriege gegen Antiochus (Liv. XXXVII 39,5. Appian Syr. 30. Plut. apopht. Cn. Dom. 197 D.

Sex. Digitius kämpfte in seiner Provinz ohne Erfolg (Liv. XXXV 1,1 f vgl. Oros. IV 20,6. Letzterer nennt ihn fälschlich P. Im Jahre 190 ist er Legat des Consuls L. Scipio Asiaticus. (Liv. XXXVII 4,2).

193 v. Chr.

L. Cornelius Scipio	Sicilien	M. Valerius Messalla	pr. peregr.
M. Fulvius Nobilior	Hisp. ult.	L. Porcius Licinus	Sardinien
C. Scribonius	pr. urb.	C. Flaminius	Hisp. cit.

Liv. XXXIV 54,2; 55,6.

L. Scipio wurde, nachdem er bereits am spanischen Feldzuge seines Bruders Africanus teilgenommen hatte (Liv. XXVIII 28,14), 195 aed. cur. (Seidel p. 31). Die Ehreninschrift aus Halaesa (CIL I 533 = X 7459), die über die prätorische Tätigkeit eines Scipio berichtet, kann auf ihn bezogen werden. Consul 190.

M. Fulvius war aed. cur. i. J. 196 (Seidel p. 31). Seine glückliche Kriegführung in Spanien brachte ihm, als er nach zweijähriger Tätigkeit als Prokonsul heimkehrte, eine Ovation ein (Liv. XXXV 7,8; XXXVI 21,10. Oros. IV 20,19. De vir. ill. 52,2). Consul 189.

C. Scribonius gelangte zur plebeischen Aedilität i. J. 196 (Seidel p. 31).

Von des M. Valerius prätorischen Tätigkeit zeugt eine in Teos gefundene Inschrift (Dittenberger Sylloge I 279. Viereck, Sermo Graecus p. 2), nach welcher den Bewohnern der Insel das Asylrecht verliehen wurde. Consul 188.

L. Porcius erlangte die Würde des Consulates neun Jahre nach seiner Prätur.

C. Flaminius war 196 aed. cur. (Seidel p. 31). Als Prätor des diesseitigen Spanien war er bestrebt, die Schlappen seines Vorgängers Sex. Digitius auszugleichen, kämpfte zuerst mit wechselndem Glück (Liv. XXXV 7,7. Oros. IV 20,19), später sowie in den folgenden drei Jahren als Prätor mit einigem Er-

folge (Liv. XXXV 20,11; 22,5. XXXVI 2,9. XXXVII 2,11). Consul 187.

192 v. Chr.

L. Scribonius Libo	pr. peregr.	M. Baebius Tamphilus	Bruttium
M. Fulvius Centimalus	pr. urb.	L. Valerius Tappo	Sicilien
A. Atilius Serranus I	Flotte u. Macedonien	Q. Salonius Sarra	Sardinien

Liv. XXXV 10,11 XXXV 20,8.

L. Scribonius war 194 aed. cur. (Seidel p. 32). Acht Jahre später begegnen wir ihm noch einmal als triumvir colonorum Buxentum et Sipontum ducendorum (Liv. XXXIX 23,4). In die Zeit seiner Prätur fielen die Rüstungen zum Kriege gegen Antiochus. Der Senat gab ihm und seinem Kollegen Fulvius den Auftrag, eine Flotte von 100 Fünfruderern zu beschaffen (Liv. XXXV 21,1).

L. Fulvius hatte in seiner Prätur die Vorbereitungen zu dem obenerwähnten Kriege ebenfalls zur Hauptaufgabe (vgl. Liv. XXXV 20,13; 21,1).

A. Atilius war 194 aed. cur. (Seidel p. 32). Ursprünglich war ihm Hispania ulterior zur Provinz bestimmt, doch erhielt er nachträglich die Flottenführung in Makedonien (Liv. XXXV 20,9). Er ging nach Griechenland, wo er Philopoimen unterstützte, der nach Nabis Ermordung die Regelung der spartanischen Verhältnisse sich zur Aufgabe gemacht hatte (Liv. XXXV 37,3). (Vgl. Nissen, Krit. Unters. 170). Nachdem ihm die Flottenführung für 191 prolongiert worden war, gelang es ihm, eine Proviantflotte des Antiochos bei der Insel Andros abzufangen (Liv. XXXVI 20,7. Appian Syr. 22). Ueber seine zweite Prätur i. J. 173 s. d.

M. Baebius wechselte ebenfalls seine Provinz und zwar bekam er Bruttium (Liv. XXXV 20,9). Von da aus setzte er nach Epirus über und nahm bei Apollonia Stellung (Liv. XXXV 24,7. Zonar. IX 19). Das folgende Jahr blieb er als Proprätor in seinem Kommando (Liv. XXXVI 8,6, Appian Syr. 16) und vollführte einige glückliche Unternehmungen in Thessalien (Liv. XXXVI 13,1 ff. Zonar. IX 19).

L. Valerius beantragte 195 als trib. pl. die Abschaffung der lex Oppia de matronarum cultu (Liv. XXXIV 1,2). Für 19. blieb er in seiner Provinz als Proprätor und hatte die Küste zu beschützen (Liv. XXXVI 2,11).

191 v. Chr.

L. Aemilius Paullus	Hisp. ult.	A. Cornelius Mammula	Bruttium
M. Aemilius Lepidus	Sicilien	C. Livius Salinator	Flotte
M. Junius Brutus	pr. urb. et peregr.	L. Oppius Salinator	Sardinien

Liv. XXXV 24,6; XXXVI 2,6.

L. Aemilius war 193 aed. cur. (Seidel p. 32). Die Niederlage, die er — anscheinend im zweiten Jahre seiner Amtsführung — durch das Volk der Bastetaner erlitt (Liv. XXXVII 46,7 ff), glich er mit einem glänzenden, durch eine Supplikation verherrlichten Sieg über die Lusitaner aus (Liv. XXXVII 57,5. Plut. Aem Paull. 4. Velleius I 9). Von seiner prätorischen Tätigkeit in Spanien gibt uns auch eine Inschrift Kunde (CIL II 5041). Im Jahre 189 ist er Mitglied der wiederholt erwähnten Zehnerkommission für Asien. Er war Consul 182 und 168.

M. Aemilius bekleidete 193 die Würde des kurulischen Aedilen (Seidel p. 32). In seiner Prätur bekam er vom Senate den Befehl, in seiner Provinz den doppelten Getreidezins, dessen man wegen des Krieges mit Antiochus dringend bedurfte, zu erheben (Liv. XXXVII 2,12). Nach wiederholter Bewerbung gelangte er 187 zum Consulat.

M. Junius war aed. pl. i. J. 193 (Seidel p. 32). Aus seiner prätorischen Amtstätigkeit ist nur die Weihe des Tempels der Magna Mater Idaea berichtet (XXXVI 36,3).

A. Cornelius hatte die Küste Italiens gegen etwaige Angriffe zu schützen (Liv. XXXVI 2,7). Die Nachricht, er habe 190 als Proprätor ein Kommando in Atolien besessen (Liv. XXXVII 2,7), ist mit Vorsicht aufzunehmen, da sie von Valerius Antias stammt.

C. Livius führte als Prätor den Krieg gegen Polyxenidas und gewann über dessen Flotte einen grossen Sieg (Liv. XXXVI 44,1 ff. Appian Syr. 22,25. Vgl. Dittenberger Sylloge II 588.) Consul 188.

L. Oppius war 193 aed. pl. (Seidel p. 32). Auch er hatte in seiner Provinz den doppelten Getreidezehnten zu erheben. Vgl. die Anm. bei M. Aemilius Lepidus.

190 v. Chr.

M. Tuccius	Apulien u. Bruttium	L. Aemilius Regillus	Flotte
L. Aurunculeius	pr. urb.	P. Junius Brutus	Tuscien
Cn. Fulvius	pr. peregr.	C. Atinius Labeo	Sicilien

Liv. XXXVI 45,9; XXXVII 2,1.

M. Tuccius besass 192 die Würde des kurulischen Adilen (Seidel p. 33). Nach Ablauf seiner Prätur blieb er auch die beiden folgenden Jahre in seiner Provinz (Liv. XXXVII 50,13; XXXVIII 36,2) und war 186 triumvir coloniae Sipontum Buxentumque deducendae (Liv. XXXVIII 23,4).

L. Aurunculeius hatte im Auftrage des Senates eine Wahl von Triumvirn zu veranstalten, welche die Verstärkung der Kolonien von Cremona und Placentia leiten sollten (Liv. XXXVII 46,10). Im folgenden Jahre ist er Mitglied der Zehnerkommission für Asien.

L. Aemilius erfocht einen entscheidenden Sieg bei Myonesos über Polyxenidas, den Admiral des Antiochus (Vgl. Nissen, krit. Unters. 194), wofür er einen Triumph erhielt (Liv. XXXVII 14,1 ff; 17,1 ff; 26,9 ff. Polyb. XXI 6,1; 8,10; 10,2 ff; XXII 7,16. Appian Syr. 26—27). Aus Anlass des Sieges gelobte er laribus permarinis einen Tempel (Macrob. I 10,10).

P. Junius war 192 aed. cur. (Seidel p. 33). Nach Ablauf seiner Prätur erhielt er Etrurien als Proprätor (Liv. XXXVII 50,13) und übernahm bald darauf den Oberbefehl im jenseitigen Spanien (Liv. XXXVII 57,4).

189 v. Chr.

Q. Fabius Labeo	Flotte	Sp. Postumius Albinus	pr. urb.
Q. Fabius Pictor	(Sardinien)	L. Plautius Hypsaeus	Hisp. cit.
	u. peregr.	L. Baebius Dives	Hisp. ult.
M. Sempronius Tuditanus	Sicilien		

Liv. XXXVII 47,8; 50,8.

Q. Fabius Labeo hatte, da bei seinem Amtsantritt der Friede mit Antiochus bereits geschlossen war, wenig zu tun (vgl. Liv. XXXVII 60,2—5, 7. Cn. Manlius Vulso gab ihm den Auftrag, zu Patara die Schiffe des Antiochus in Empfang zu nehmen und zu verbrennen (Polyb. XXII 26,30 Ausgabe Becker). Bei seiner Rückreise aus Kleinasien brachte er dem Apollo auf Delos ein Weihegeschenk dar (Dittenberger Sylloge II 588,103). Der Senat bewilligte ihm den triumphus navalis (Liv. XXXVIII 47,5). Obwohl letztere Nachricht von Valerius Antias stammt, wird sie durch den Denar des Q. Fabius Labeo bestätigt, der unter der Quadriga des Jupiter einen Schiffsschnabel zeigt*). Consul 183.

Als Q. Fabius Pictor sein Amt antreten sollte, erhob, da er als flamen Quirinalis zum Prätor gewählt worden war, der pontifex maximus P. Licinius Crassus Einspruch dagegen. Der Senat schlichtete den Streit dahin, dass er Q. Fabius die Rechtsprechung inter cives et peregrinos übertrug (Liv. XXXVII 51,1—6; epit XXXVII. Pap. Oxyrh. IV Z. 3—6).

M. Sempronius gelangte 185 zum Consulat.

Sp. Postumius hatte bei der Prätorenwahl sowohl das Amt des pr. urb. als auch des pr. peregr. erhalten, doch übernahm letzteres Q. Fabius Pictor (s. o.) Sein Name leitet das Senatskonsult ein, durch welches Delphi die Freiheit und Immunität aufs neue bestätigt wurde (Viereck, Sermo Graecus p. 11). Consul 186.

L. Baebius wurde auf dem Marsche nach seiner Provinz von den Ligurern überfallen, flüchtete verwundet nach Massilia und starb drei Tage nach seiner Ankunft daselbst (Liv. XXXVII 57,1—2). An seine Stelle trat der Proprätor P. Junius Brutus (Liv. XXXVII 57,3).

188 v. Chr.

Q. Marcius Philippus	Sicilien	C. Atinius	Hisp. ult.
M. Claudius Marcellus	pr. urb.	Ap. Claudius Pulcher	pr. peregr.
C. Stertinius	Sardinien	L. Manlius Acidinus	Hisp. cit.

Liv. XXXVIII 35,2,10.

*) Mommsen, Gesch. d. Röm. Münzwesens N. 140. Babelon, Description historique et chronologique des monnaies de la république Romaine I 480.

Livius nennt für 188 einen Prätor P. Claudius Pulcher, für 187 einen Ap. Claudius Pulcher. Da ersterer 189 aed. cur. gewesen ist, (Seidel p. 34) konnte er unmöglich im folgenden Jahre das Amt eines Prätors bekleiden. Ich teile mit Seidel die Auffassung Mommsens, (R.St.R. I 525,1), der die Frage dadurch löst, dass er eine Verwechslung der beiden Claudier bei Livius annimmt.

Einen Prätor M. Claudius finden wir auch bei Valerius Maximus VI 6,3) für 187 vermerkt, womit jedoch unzweifelhaft der des Jahres 188 gemeint ist. (Vgl. Drumann-Groebe II S. 329 Anm. und Münzer bei Pauly-Wissowa III 2757,10). Ferner begegnet uns noch 185 ein Prätor gleichen Namens. Welcher von beiden mit dem Consul von 183 identisch ist, lässt sich nicht feststellen.

C. Atinius behielt seine Provinz bis 186, in welchem er nach einem Siege über die Lusitaner bei der Belagerung von Hasta eine Verwundung erlitt, die einige Tage später seinen Tod nach sich zog (Liv. XXXIX 21,1—3). Bei Pauly-Wissowa (II 2105,28) ist seine Prätur irrtümlich für 189 angegeben.

Ap. Claudius hatte seine Kriegstüchtigkeit in den Jahren 195 und 191 bewährt (vgl. Liv. XXXIV 28,10 ff; XXXVI 10,10 ff. Appian Syr. 16). Consul 185.

L. Manlius, ein Sohn des Consuls von 212, Q. Fulvius Flaccus, war durch Adoption in die Familie der Acidini übergetreten. In seiner Provinz blieb er bis 185. Für einen Sieg über die Celtiberer im Jahre 186 erhielt er die Ovation (Liv. XXXIX 21,6 ff; 29,4 ff). Consul 179.

187 v. Chr.

P. Claudius Pulcher	Tarent	L. Terentius Massaliota	Sicilien
Ser. Sulpicius Galba	pr. urb.	Q. Fulvius Flaccus	Sardinien
Q. Terentius Culleo	pr. peregr.	M. Furius Crassipes I	Gallien

Liv. XXXVIII 42,4 ff.

P. Claudius und Ser. Sulpinius waren 189 aed. cur. (Seidel p. 34). Das Consulat haben beide nicht verwaltet, obwohl sich Sulpicius darum beworben hatte (Liv. XXXIX 32,6).

Q. Terentius im Jahre 201 aus punischer Gefangenschaft befreit (Liv. XXX 45,5), wurde 195 als Gesandter nach Carthago

geschickt (Liv. XXXIII 44,7). Als Prätor hatte er die Klage gegen L. Scipio zu erheben, wobei er sich höchst feindlich gegen ihn zeigte (Liv. XXXVIII 55,1 ff. vgl. 60,1 ff). Für 184 bewarb er sich vergeblich um das Consulat (Liv. XXXIX 32,6).

L. Terentius war 200 aed. pl. (Seidel p. 29). Vier Jahre später wurde er als Gesandter zu Antiochus geschickt (Liv. XXXIII 35,3) und war 180 Kriegstribun des Q. Fulvius Flaccus (Liv. XL 35,3).

Q. Fulvius hatte 189 die plebeische Adilität inne (Seidel p. 34) und wurde für 180 zum Consul als Ersatzmann für C. Calpurnius Piso gewählt.

M. Furius war 192 triumvir coloniae Bruttios deducendae (Liv. XXXV 40,6). In seiner Provinz Gallien entwaffnete er die befreundeten Cenomannen und musste deshalb die Provinz aufgeben (Liv. XXXIX 3,1 ff).

Ueber seine zweite Prätur i. J. 173 s. d.

186 v. Chr.

T. Maenius	pr. urb.	M. Licinius Lucullus	pr. peregr.
P. Cornelius Sulla	Sicilien	C. Aurelius Scaurus	Sardinien
C. Calpurnius Piso	Hisp. ult.	L. Quinctius Crispinus	Hisp. cit.

Liv. XXXIX 6,2; 8,2.

T. Maenius musste während der in seine Prätur fallenden Untersuchung de bacchanalibus ein iustitium von 30 Tagen halten (Liv. XXXIX 18,1). Im Jahre 182 wird er in seiner Eigenschaft als Militärtribun des Prätors Q. Fulvius Flaccus nach Rom geschickt (Liv. XL 35,3).

P. Cornelius wird von Mommsen (Gesch. des röm. Münzwesens p. 518 Nr. 68) und Babelon (a. a. O. I 386) mit dem Münzmeister von 194 P. Sulla für identisch gehalten.

C. Calpurnius siegte 185 mit seinem Collegen Quinctius — sie haben also beide ihre Provinzen zwei Jahre behalten — nach einer Reihe unglücklicher Gefechte in einer grossen Schlacht am Tagus (Liv. XXXIX 30,1 ff), wofür er einen Triumph feierte (Liv. XXXIX 42,2 ff). Consul 180.

M. Licinius hatte ebenso wie sein Kollege T. Maenius (s. o.) das iustitium zu halten.

L. Quinctius feierte den gleichen Triumph wie C. Calpurnius (s. o.) Nach Götzfried (D. Ann. d. röm. Prov. Diss. Erl. 1907 p. 80 ff.) enthält der livianische Bericht über die Kämpfe in Spanien viel unzuverlässiges; nur die Vereinigung der beiden Prätoren, ihr Sieg und die Feier des Triumphes lassen sich als wahr erkennen. Im Jahre 183 ist L. Quinctius triumvir coloniae Parmam Mutinamque deducendae (Liv. XXXIX 55,8).

185 v. Chr.

P. Cornelius Cethegus	—	C. Atilius Serranus	—
A. Postumius Albinus	pr. urb.	L. Postumius Tempsanus	Tarent
C. Afranius Stellio	—	M. Claudius	—

Liv. XXXIX 23,2.

Livius hat dieses Mal unterlassen, die Verteilung der Provinzen zu erwähnen und bemerkt nur gelegentlich, dass Tarent von L. Postumius verwaltet wurde (XXIX 29,8). Die fehlende Angabe der Provinzen, ferner der Umstand, dass von den einzelnen Prätoren so gut wie nichts berichtet wird, sowie dass P. Cornelius Cethegus bereits im nächsten Jahre zum Prätor wiedergewählt wird, s. d., lassen an der teilweisen Echtheit der Prätorenliste für 185 einige Zweifel aufkommen.

P. Cornelius war 187 aed. cur. (Seidel p. 34), Consul 181.

A. Postumius war ebenfalls 187 aed. cur. (Seidel p. 34). Als Prätor bekleidete er das Amt eines pr. urb. (Polyb. XXXIII 1,5).

C. Afranius war 185 triumvir coloniae Saturniam deducendae (Liv. XXXIX 55,9), C. Atilius gelangte 170 zum Consulat.

L. Postumius verurteilte gegen 7000 Hirten, (die Zahl ist aus Valerius Antias überliefert!) die auf den Heerstrassen und Weideplätzen ihr räuberisches Unwesen trieben (Liv. XXXIX 29,8ff.). Auch im folgenden Jahre schritt er, in seiner Provinz bestätigt, gegen sie sowie die Teilnehmer an den Bacchanalien ein (Liv. XXXIX 41,6ff.).

M. Claudius dürfte schwerlich mit dem Prätor gleichen Namens vom Jahre 188 identisch sein. (Vgl. hierüber Münzer bei Pauly-Wissowa III 2757 No. 223/24. Wer von den beiden i. J. 183 Consul war, ist nicht zu erweisen.

184

C. Decimius Flavus	pr. urb.	Q. Naevius Matho	Sardinien
P. Sempronius Longus	Hisp. ult.	C. Sempronius Blaesus	Sicilien
P. Cornelius Cethegus	pr. peregr.	A. Terentius Varro	Hisp. cit.

Liv. XXXIX 32,14; 38,2 ff.

C. Decimius starb kurze Zeit nach seinem Amtsantritt (Liv. XXXIX 39,1).

P. Sempronius verwaltete nach Ablauf seiner Prätur seine Provinz im folgenden Jahre, und zwar mit prokonsularischer Vollmacht weiter (Liv. XXXIX 56,2; XL 16,7). Er verfiel während seines Aufenthaltes in Spanien in eine langwierige Krankheit, die mit dem Tode endete (Liv. XL 16,7).

P. Cornelius übernahm nach dem Tode seines Collegen Decimius auch das Amt des pr. urb. (Liv. XXXIX 39,13).

P. Naevius konnte infolge der Untersuchung de veneficiis, die ihm zugleich mit seiner Prätur übertragen worden war (Liv. XXXIX 38,2), erst im fünften Monat nach seiner Provinz Sardinien gehen (Liv. XXXIX 41,5).

C. Sempronius war 187 aed. pl. (Seidel p. 34). Im Jahre 170 wird er mit Sex. Julius Caesar nach Abdera geschickt, um den Bewohnern dieser Stadt die Freiheit zu geben (Liv. XLIII 4,11).

A. Terentius kämpfte in diesem und im folgenden Jahre, jetzt ebenso wie sein Kollege P. Sempronius mit proconsularischer Vollmacht, gegen die Suessetaner und Celtiberer so glücklich, dass er eine Ovation davontrug (Liv. XXXIX 42,1; XL 2,5; 16,11). Im Jahre 173 ist er Gesandter an den König Genthius (Liv. XLII 26,7), 167 einer der zehn Legaten in Makedonien (Liv. XLV 17,3).

183 v. Chr.

C. Valerius Flaccus	pr. peregr.	L. Pupius	Apulien
Sp. Postumius Albinus	Sicilien	L. Julius Caesar	Gallien
P. Cornelius Sisenna	pr. urb.	Cn. Sicinius	Sardinien

Liv. XXXIX 45,2, 4.

C. Valerius bekleidete 199 die kurulische Adilität (Seidel p. 30). Da er zu der Zeit seiner Wahl zum Prätor flamen

Dialis war, musste er, um in Rom bleiben zu können, das Amt des pr. peregr. übernehmen (Liv. XXXIX 45,4).

Sp. Postumius war 184 zum Augur gewählt worden (Liv. XXXIX 45,8). Consul 174.

L. Pupius war 185 aed. pl. (Seidel p. 35). Er hatte sich bereits im Vorjahre um die durch den Tod des Decimius (s. d.) vakant gewordene Prätur beworben (Liv. XXXIX 39,2).

Cn. Sicinius war aed. pl. zusammen mit Pupius (Seidel p. 35) und hatte sich ebenfalls um die Prätur des Decimius beworben. Im Jahre 177 ist er triumvir coloniae Lucam deducendae (Liv. XLI 13,5). Ueber seine zweite Prätur i. J. 172 s. d.

182 v. Chr.

Q. Fulvius Flaccus	Hisp. cit.	M. Ogulnius Gallus	pr. urb.
M. Valerius Laevinus	pr. peregr.	L. Caecilius Denter	Sicilien
P. Manlius II	Hisp. ult.	C. Terentius Istra	Sardinien

Liv. XXXIX 56,5; XL 1 ff.

Q. Fulvius gehört als letzter zu den Bewerbern um die Prätur des Decimius (s. d.) Seine überaus glücklichen Kämpfe, die er als Prätor in diesem und im nächsten Jahre in seiner Provinz führte, wurden in Rom durch Dankfeste gefeiert (Liv. XL 16,8 ff. 30,1 ff. 35,3 ff. Diodor XXIX 28. Appian Ib. 42. Oros. IV 20,31). Für die Erfolge, die er noch beim Abzuge aus Spanien gelegentlich eines Ueberfalles durch die Celtiberer erzielte, gelobte er der Fortuna equestris einen Tempel (Liv. XL 39,1 ff). Consul suffectus 180.

M. Valerius finden wir im folgenden Jahre als Legaten des L. Aemilius Paullus, der gegen die Ligurer kämpfte (Liv. XL 27,3), und 171 als Legaten des P. Licinus Crassus im Kriege gegen Perseus (Liv. XLII 58,12).

Des P. Manlius zweite Prätur war nicht so sehr vom Glück begünstigt (Liv. XL 16,10), wie seine erste 195 (s. d.) Im nächsten Jahre kämpfte er mit einigem Erfolge gegen die Lusitaner und starb 180 nach seiner Rückkehr als triumvir epulo (Liv. XL 42,7).

M. Ogulnius ist wahrscheinlich ein Nachkomme des Q. Ogulnius Gallus, Consuls von 269, durch den das Geschlecht der Ogulnier zu grösserer Bedeutung gelangte (Babelon a. a. O. II 265).

Von C. Terentius wird noch gemeldet, dass er 181 triumvir coloniae Graviscas deducendae war (Liv. XL 29,2).

181 v. Chr.

Q. Fabius Maximus	pr. peregr.	Q. Petillius Spurinus	pr. urb.
Q. Fabius Buteo	Gallien	M. Pinarius Rusca	Sardinien
Ti. Claudius Nero	Sicilien	L. Duronius	Apulien

Liv. XL 18,2–4.

Q. Fabius Maximus ist wahrscheinlich ein Enkel des Q. Fabius Maximus Cunctator.

Q. Fabius Buteo behielt, da er das römische Gebiet nach Norden hin zu beschützen hatte, seine Provinz auch für das folgende Jahr (Liv. XL 36,13). Nachher ist er triumvir zur Vorbereitung einer Kolonie auf pisanischem Gebiete (Liv. XL 43,1). Im Jahre 168 finden wir ihn als Vorsitzenden einer Fünferkommission, die einen Streit zwischen den Pisanern und jenen Kolonisten zu schlichten hatte (Liv. XLV 13,1).

Ti. Claudius könnte mit dem Gesandten an Philipp von Makedonien i. J. 185 identisch sein, der bei Polybius (XXIII 6,6) Ti Claudius genannt wird. Bei Livius (XXXIX 24,14) allerdings heisst der betreffende Gesandte Ti Sempronius, wobei dann der Consul von 177, Ti Sempronius Gracchus, in Frage käme.

Q. Petillius veranlasste als Prätor die Verbrennung der damals aufgefundenen Bücher des Numa (Liv. XL 29,3 ff. Plut. Numa XXII. Plin. n. h. XIII 86 ff. Val. Max. I 1,12). Consul 176.

Wenn M. Pinarius das bei Livius angegebene cognomen Rusca wirklich besass und nicht etwa Posca, dann könnte er mit dem trib. pl. M. Pinarius Rusca, dem Urheber einer lex annalis (Cicero, De oratore II 65,261) identisch sein. Der Prätor Pinarius unterwarf die Korsen und besiegte auf Sardinien die Ilienser in mehreren Treffen (Liv. XL 34,12).

L. Duronius hatte ausser der Untersuchung de bacchanalibus (Liv. XL 19,9) auch eine Expedition gegen die istrischen Seeräuber auszuführen (Liv. XL 18,4).

180 v. Chr.

Ti. Sempronius Gracchus	Hisp. cit.	Ti. Minucius Molliculus	pr. peregr.
		C. Claudius Pulcher (suffectus)	"
L. Postumius Albinus	Hisp. ult.	A. Hostilius Mancinus	pr. urb.
P. Cornelius Mammula	Sicilien	C. Maenius	Sardinien

Liv. XL 35,2, 8 ff.

Ti. Sempronius war 187 trib. pl. (Liv. XXXVIII 52,9). Ueber seine eventuelle Teilnahme an der Gesandtschaft nach Makedonien i. J. 185 siehe bei Ti. Claudius Nero, Prätor von 181. Seine dreijährige Statthalterschaft in Hispania citerior bedeutet für ihn einen glänzenden Siegeszug (Liv. XL 47,2 ff. XLI epit. Diodor XXIX 26. Frontin II 5,3, Florus I, 33,9. Appian Ib. 43. Polyb. XXVI 4,1 ff. Plut. Ti. Gr. V. Oros. IV 20,32. De viris ill. 57,2), der mit der Gründung der Stadt Gracchuris sein Ende fand (Liv. XLI epit.) und in einen glänzenden Triumph ausklang (Fast. triumph. 48. Liv. XLI 7,1 ff). Consul 177.

L. Postumius errang als Proprätor ebenfalls grosse Erfolge in seiner Provinz (Liv. XL 50,6) und feierte seinen Triumph zusammen mit Gracchus. Nissen (Krit. Unters. 237 ff) zweifelt an der Wahrheit der Siege beider, indem er darauf hinweist, dass die Nachrichten von Valerius Antias stammen. Consul 173.

Der Amtstätigkeit des Ti. Minucius wurde durch seinen Tod ein frühzeitiges Ende bereitet (Liv. XL 37,1).

C. Claudius wurde zum Ersatzmann für Ti. Minucius gewählt (Liv. XL 37,4) und leitete in der Hauptstadt die Prozesse de veneficiis (Liv. XL 42,5). Er war 195 Augur (Liv. XXXIII 44,3), 177 Consul.

A. Hostilius erlangte das Consulat im Jahre 170.

C. Maenius bekam ausser seiner Provinz noch den Auftrag, ut quareret de veneficiis longius ab urbe decem milibus passuum. Da er über 3000 Urteile hierbei zu fällen hatte (!) gab er schliesslich die weitere Untersuchung auf (vgl. Cato p. 52).

179 v. Chr.

Cn. Cornelius Scipio	pr. peregr.	P. Mucius Scaevola	pr. urb.
C. Valerius Laevinus	Sardinien	Q. Mucius Scaevola	Sicilien

Liv. XL 44,2 ff. Vgl. die Einleitung.

Cn. Cornelius ist offenbar identisch mit dem Consul von 176, Cn. Cornelius Scipio Hispallus.

C. Valerius wurde nach dem Tode des Scipio Hispallus an dessen Stelle zum Consul gewählt (176).

P. Mucius, ein Bruder des Q. Mucius, hatte ausserdem die Untersuchung de veneficiis zu führen. (Liv. XL 44,6). Der erste der Brüder wurde 175, der zweite 174 Consul.

In den Jahren 178, 175, 174 und 170 weisen die Prätorenlisten bei Livius Lücken auf. Es fehlen im Ganzen 10, oder, wenn man auch noch für 175 die Geltung der lex Baebia annimmt, 8 Mann und zwar 178 zwei, 175 vier bezw. zwei, 174 einer, 170 drei. Diese Lücken lassen sich auf zweifache Weise zum Teil ausfüllen. Erstens finden wir unter den Gewählten der folgenden Jahre bei zweien (Liv. XLI 28,5) C. Cluvis Saxula (173) und (Liv. XLII 9,8) C. Memmius (172) den Vermerk „iterum", während ihre erste Prätur in den Listen nicht erhalten ist. Folglich muss diese in eine der Lücken fallen. Zweitens ist hier die lex Villia annalis vom Jahre 180 heranzuziehen. Diese hat die Zulassung zur Beamtenlaufbahn geregelt und u. a. bestimmt, dass der Einzelne die kurulischen Aemter nur in fester Reihenfolge und mit einem Mindestintervall von zwei Jahren zwischen zwei Aemtern bekleiden könne. Vom Jahre 183 ab können wir also bei jedem Consul das Jahr bestimmen, in welchem er spätestens die Prätur bekleidet haben muss. In dem mit Rücksicht auf die oben angegebenen Jahre, in denen die Prätorenlisten nicht vollständig sind, zu beachtenden Zeitraum von 175 bis 164 finden wir nun Consuln, deren Prätur in den erhaltenen Listen nicht verzeichnet ist, die sie aber auf Grund jener lex Villia annalis vorher mit einem Intervall von mindestens zwei Jahren bekleidet haben müssen. Wenn dann aber in dem betreffenden Jahre die Liste vollständig erhalten ist, so kann die Prätur somit nur in eine der Lücken fallen. Es kommen fünf Männer in Betracht: C. Popillius Laenas und P. Aelius Ligus, coss 172, C. Cassius Longinus, cos 171, Q. Aelius Paetus, cos 167 und T. Manlius Torquatus, cos 165. Da bei keinem der infolge der zweifachen Untersuchung bestimmten sieben Prätoren

eine Aedilität bezeugt ist und wir somit keinen terminus post quem für deren prätorische Amtstätigkeit besitzen, können wir dieselbe nach folgender Tabelle nur annähernd bestimmen.

Gruppe	Name	Mögliches Jahr der Prätur
I	C. Cluvius Saxula pr. it. 173	178.
II	C. Memmius pr. it. 172 C. Cassius Longinus cos 171 C. Popillius Laenas, P. Aelius Ligus } coss 172	178, 175.
III	Q. Aelius Paetus cos 167 T. Manlius Torquatus cos 165	178, 175, 174, 170.

178 v. Chr.

M. Titinius Curvus	Hisp. cit.	T. Aebutius Carus	Sardinien
Ti. Claudius Nero	Pisa	C. Cluvius Saxula (?)	I
T. Fonteius Capito	Hisp. ult.		

Liv. XL 59,5; XLI 6,5.

Der Wahlakt der Prätoren für dieses Jahr wurde durch einen Sturm unterbrochen (Liv. XL 59,5). Livius nennt nur die drei am folgenden (!) Morgen aus der Wahl Hervorgegangenen. Der vierte Prätor wird gelegentlich erwähnt.

M. Titinius ist wohl derselbe Mann, der sich 193 als trib. pl. einem Triumph des Q. Metellus widersetzte (Liv. XXXV 8,9). Als Prätor verwaltete er Hispania citerior, nachher auch das folgende Jahr mit prokonsularischer Gewalt (Liv. XLI 15,11 (Vgl. XLIII 2,6).

Ti. Claudius stand in Pisa, wohin er vom Senate geschickt worden war (Liv. XLI 5,6), auch im folgenden Jahre als Prokonsul (Liv. XLI 12,1 vgl. 14,1). 172 ging er als Legat nach Asien (Liv. XLII 19,7 vgl. Polyb. XXVII 3,1 ff.)

T. Fonteius blieb ebenfalls nach Ablauf seiner Prätur das folgende Jahr als Prokonsul in seiner Provinz (Liv. XLI 15,11).

T. Aebutius wird von Livius ausserdem noch zweimal erwähnt, 183 als triumvir coloniae Parmam Mutinamque deducendae (XXXIX 55,8) und 178 als decemvir agris Ligustinis Gallicisque distribuendis (XLII 4,4).

C. Cluvius ist sicher einer der fehlenden Prätoren dieses Jahres. Vgl. die Tabelle auf Seite 51.

177 v. Chr.

P. Aelius Tubero	pr. urb.	L. Mummius	Sardinien
C. Quinctius Flamininus	pr. peregr.	Cn. Cornelius Scipio	Gallien
C. Numisius	Sicilien	C. Valerius Laevinus	Gallien

Liv. XLI 8,1 ff.

Gemäss der lex Baebia (vgl. die Einleitung) hätten für dieses Jahr nur vier Prätoren gewählt werden müssen. Wenn Livius gleichwohl sechs aufzählt, so sind die beiden letzteren sicherlich eingeschmuggelt. Denn erstens sind sie beide bereits 179 Prätoren, können also nach einem Intervall von nur einem Jahre nicht wiedergewählt worden sein; zweitens fehlt der sonst stets übliche Vermerk „iterum“; drittens endlich erhalten sie beide ein gemeinsames Kommando in Gallien, was in dieser Zeit nie vorkam. Natürlich ist gegen die Sechszahl in den späteren Jahren nichts einzuwenden, da das erwähnte Gesetz mittlerweile abgeschafft worden sein wird.

L. Mummius musste, da die Verhältnisse auf Sardinien einen kriegserfahrenen Mann forderten, und daher der Consul Ti. Gracchus dorthin geschickt wurde, seine Provinz wieder abgeben (Liv. XLI 8,2). Dafür übernahm er die Aufgabe, alle Bundesgenossen und Latiner aufzuzeichnen, die bis zu einem bestimmten Termin nicht in ihre Heimat zurückgekehrt wären (Liv. XLI 9,10).

Ueber Cn. Cornelius und C. Valerius siehe bei 179. Die Streitfrage, ob ersterer mit dem pr. peregr. von 174 L. Cornelius Scipio identisch sei, ist von Münzer bei Pauly-Wissowa (IV 1431 ff) ausführlich behandelt.

176 v. Chr.

M. Popillius Laenas	(Sardinien)	L. Papirius Maso	pr. urb.
P. Licinius Crassus	(Hisp. cit.)	M. Aburius	pr. peregr.
M. Cornelius Scipio	(Hisp. ult.)	L. Aquillius Gallus	Sicilien

Liv. XLI 14,5; 15,5.

M. Popillius wurde von der Uebernahme seiner Provinz befreit, nachdem er dem Senate vorgestellt hatte, es sei nicht ratsam, die Tätigkeit des Ti. Sempronius Gracchus, dem T. Aebutius zur Hilfeleistung beigegeben sei, zu unterbrechen (Liv. XLI 15,6ff). Consul 173.

P. Licinius trat ebenfalls sein Amt nicht an, indem er einen feierlichen Eid schwur, dass ein für einen festen Tag bestimmtes Opfer ihn abhalte (Liv. XLI 15,9 ff). Consul 171.

Das Verhalten des M. Popillius uud P. Licinius schien Schule zu machen, denn nun verstand auch M. Cornelius die Uebernahme der Statthalterschaft zu umgehen, wobei er denselben Grund angab wie P. Licinius (Liv. XLI 15,10). Doch als später die Unwahrheit seines Vorwandes zu Tage trat, erhielt er bei der nächsten lectio senatus eine wohlverdiente Rüge (Liv. XLI 27,2).

Eine von Plinius (Plin. n. h. VII 40) übermittelte Nachricht, ein Prätor L. Papirius habe die Entscheidung getroffen, dass ein im 13. Monat nach des Vaters Tode geborenes Kind Erbschaftsrecht besitze, dürfte auf L. Papirius Maso zu beziehen sein.

175 v. Chr.

(Ser.) Cornelius (Sulla)	Sardinien	Ap. Claudius Centho	Hisp. cit.

Liv. XLI 21,2. Cornelio proregatum imperium (für 174), uti obtineret Sardiniam.

Desgl. XLI 26,1: Celtiberi in Hispania, qui — pacati manserant M. Titinio praetore obtinente provinciam, rebellarunt sub adventum Ap. Claudii. Vgl. Obsequ. X.

Ap. Claudius war 179 aed. cur. (Seidel p. 37). Für seinen Sieg über die Celtiberer erhielt er eine Ovation (Liv. XLI 28,3). Im Jahre 173 geht er als Gesandter nach Thessalien (Liv. XLII 5,8 ff), 170 ist er Legat in Illyrien (Liv. XLIII 9,6; vgl. 10,2 ff).

Cornelius muss 175 Prätor gewesen sein, da ihm sein Amt 174 prorogiert wird und eine Prorogation sich stets auf das

nächste Jahr bezieht. Vgl. die gegenteilige Ansicht bei Drumann-Groebe II 363; ferner Willems, Le sénat de la rép. Rom. I 347, die ihn für P. Cornelius Lentulus hält; Klein, Verwaltungsbeamte Siziliens p. 226 und Münzer bei Pauly-Wissowa (IV 1250 No. 2) stimmen der zuerst ausgesprochenen Ansicht bei.

Ueber die Lücke in der diesjährigen Prätorenliste vgl. die Ausführungen auf Seite 51.

174 v. Chr.

M. Atilius Serranus	Sardinien	L. Claudius	Sicilien
Cn. Servilius Caepio	Hisp. ult.	L. Cornelius Scipio	pr. peregr.
P. Furius Philus	Hisp. cit.		

Liv. XLI 21,1—4.

M. Atilius steht bei Livius ohne cognomen. Wir können ihn aber mit M. Atilius Serranus für identisch halten, der 190 triumvir ad colonos Cremonam Placentiamque deducendos war (Liv. XXXVII 46,11). Für 173 wurde ihm die Verwaltung von Sardinien wieder übertragen, während er 174 mit der Unterwerfung von Korsika beauftragt wurde (Liv. XLI 21,1 ff).

Cn. Servilius war 179 aed. cur. (Seidel p. 37). Von seiner prätorischen Tätigkeit fehlt jede Nachricht. Im Jahre 172 wurde er als Gesandter nach Makedonien geschickt (Liv. XLII 25,1), Consul 169.

P. Furius wurde wegen seiner schlechten Verwaltung in Spanien 171 angeklagt und ging nach Praeneste in die Verbannung (Liv. XLIII 2,8—10).

Das cognomen des L. Claudius lässt sich nicht ergänzen. Klein (a. a. O. I 38) folgert aus dem Vornamen des Claudius, dass er ein Plebejer gewesen ist.

L. Cornelius Scipio. Liv. XLI 27,2: — et L. Cornelii Scipionis praetoris, cuius tum inter cives et peregrinos iurisdictio erat.

Er ist ein Sohn des älteren Scipio Africanus. Seine Amtstätigkeit scheint nicht ganz einwandfrei gewesen zu sein, da er von den Censoren dieses Jahres eine scharfe Rüge erhielt (Liv. XLI 27,2).

Ueber den sechsten fehlenden Prätor vgl. die Ausführungen Seite 51.

173 v. Chr.

N. Fabius Buteo	Hisp. cit.	M. Furius Crassipes II	Sicilien
C. Matienus	Hisp. ult.	A. Atilius Serranus II	pr. urb.
C. Cicereius	Sardinien	C. Cluvius Saxula II	pr. peregr.

Liv. XLI 28,5; XLII 1,5.

N. Fabius starb in Massilia auf dem Wege nach seiner Provinz. Die Verwaltung führte sein Vorgänger weiter (Liv. XLII 4,1 ff).

Des C. Matienus Amtstätigkeit im jenseitigen Spanien zog 171 eine Anklage nach sich, deren mit Bestimmtheit vorauszusehenden Verurteilung Matienus sich entzog, indem er freiwillig nach Tibur in die Verbannung ging (Liv. XLIII 2,8—10).

C. Cicereius, ein ehemaliger Schreiber des älteren Scipio Africanus, hatte sich schon für 174 um die Prätur beworben, trat aber aus Bescheidenheit gegen dessen Sohn Lucius (s. d.) zurück (Val. Max. IV 5,3). Von seiner Provinz aus ging er nach Korsika, wo er einen Sieg errang und dafür ohne Genehmigung des Senates auf dem Albanerberge triumphierte (Liv. XLII 1,3; 7,1; 21,6. Fast. triumph. 48). Ueber seine angebliche Gesandtschaft nach Illyrien i. J. 172 vgl. Nissen, (Kritische Untersuchungen 247).

Ueber des M. Furius erste Prätur im Jahre 187 s. d.

A. Atilius war zum ersten Male Prätor im Jahre 192 s. d. Als pr. urb. schloss er im Auftrage des Senates mit Antiochus Epiphanes ein Freundschaftsbündnis (Liv. XLII 6,10).

C. Cluvius ist in diesem Jahre ebenfalls zum zweiten Male Prätor. Wann seine erste gewesen sein kann, zeigt die Tabelle auf Seite 51.

172 v. Chr.

C. Licinius Crassus	pr. urb.	Sp. Cluvius	Sardinien
M. Junius Pennus	Hisp. cit.	Cn. Sicinius II	pr. peregr.
Sp. Lucretius	Hisp. ult.	C. Memmius II	Sicilien

Liv. XLII 9,8; 10,13 ff.

C. Licinius hatte gegen den Consul von 173, M. Popillius, der gefangene Ligurer samt ihrer Habe verkauft hatte (Liv. XLII 21,1 ff), die Untersuchung zu führen, wusste aber aus Gefälligkeit

gegen den Angeklagten die Sache im Sande verlaufen zu lassen (Liv. XLII 22,7). Er bekam ferner den Befehl, die Flotte für den Krieg gegen Perseus auszurüsten (Liv. XLII 27,3. Cato bei Festus p. 234). 171 ist er Legat in Griechenland (Liv. XLII 58,12), 168 Consul.

M. Junius erhielt auf mehrfache Vorstellungen sein Heer verstärkt, doch kam der Nachschub erst mit dem neuen Statthalter an (Liv. XLII 10,13; 18,6). Consul 167.

Sp. Lucretius beteiligte sich 169 im Heere des Q. Marcius Philippus am Kriege gegen Perseus und war 162 Gesandter in Syrien (Polyb. XXXI 12,9).

Cn. Sicinius hatte als pr. design. mit imperatorischer Gewalt die Aufgabe, die Vernichtung der Heuschreckenschwärme in Italien zu leiten (Liv. XLII 10,8). An den Rüstungen gegen Perseus musste auch er sich beteiligen (Liv. XLII 18,6). Im folgenden Jahre wurde er prorogato imperio mit einer Flotte nach Makedonien geschickt (Liv. XLII 27,5. Zonar IX 22. Vgl. hierzu Nissen, Krit. Unters. 248.) Das „iterum", das Livius bei C. Memmius setzt, hat sich auf ihn ebenfalls zu beziehen, da er bereits 183 Prätor war s. d.

C. Memmius war 174 als Gesandter nach Aetolien geschickt worden (Liv. XLI 25,5). Wann er seine erste Prätur bekleidet haben kann, zeigt die auf S. 51 aufgestellte Tabelle.

171 v. Chr.

C. Sulpicius Galba	pr. urb.	C. Lucretius Gallus	Flotte
L. Furius Philus	Sardinien	C. Caninius Rebilus	Sicilien
L. Canuleius Dives	Hisp. cit. et ult.	L. Villius Annalis	pr. peregr.

Liv. XLII 28,5 ff; 31,9.

Von L. Furius ist noch sein Tod als pontifex berichtet (Liv. XLIII 11,13).

L. Canuleius übernahm die spanischen Provinzen ungeteilt, wodurch C. Lucretius für die Kriegführung im Osten frei wurde. Er hatte einen Prozess wegen Erpressung gegen einen seiner Vorgänger zu führen. Als er den Prozess abbrach und nach Spanien

ging, geriet er in den Verdacht der Mittäterschaft (Liv. XLIII 2,3 ff). In Spanien gründete er die Colonie Carteia (Liv. XLIII 3,3).

C. Lucretius wurde, ohne eine feste Aufgabe übernommen zu haben, mit der Kriegführung zur See betraut (Liv. XLII 35,3; 48,5; 56,1. Polyb. XXVII 6,1, 16), führte dann den Krieg mit Grausamkeit und Habsucht in Griechenland (Liv. XLII 63,3 ff.; XLIII 4,5 ff.), wofür er später zu einer hohen Geldbusse verurteilt wurde (Liv. XLIII 8,1 ff). Bei Oreus erlitt er eine Niederlage (Plut. Aem. Paull. IX).

L. Villius ist der Urheber der bekannten lex Villia annalis (180), die die Zulassung zu den kurulischen Aemtern hinsichtlich des Alters und des Intervalles regelt (Liv. XL 44,1).

170 v. Chr.

L. Hortensius	Flotte	M. Raecius	pr. peregr.
Q. Maenius	pr. urb.		

Liv. XLIII 4,8: Invidiam infamiamque a Lucretio averterunt in Hortensium, successorem eius Abderitae legati.

L. Hortensius, ein würdiger Nachfolger des Lucretius, verübte an den Bewohnern von Abdera gemeine Erpressungen und Grausamkeiten, desgleichen behandelte er die Städte auf der Chalkidike in empörender Weise, was ihm vom Senate einen Verweis zuzog (Liv. XLIII 7,8; 8,1 ff).

Liv. XLIII 4,11: — Decretumque eadem de Abderitis, quae de Coronaeis decreverant priore anno, eademque pro contione edicere Q. Maenium praetorem iusserunt.

Q. Maenius brachte auf Befehl des Senates eine Flotte für den makedonischen Krieg zusammen (Liv. XLIII 9,6).

Liv. XLIII 9,6: Duo milia militum in eas naves sunt imposita, quas M. Raecius praetor — conscripsit. Von der Prätur selbst ist nichts berichtet. Dass er mit dem M. Raecius, der 208 als Gesandter nach Gallien ging (Liv. XXVII 36,3), identisch ist, ist wegen des grossen zeitlichen Abstandes ausgeschlossen. Ueber die fehlenden drei Prätoren vgl. die Tabelle auf S. 51.

169 v. Chr.

C. Decimius	pr. peregr.	C. Marcius Figulus	Flotte
M. Claudius Marcellus	Hisp. cit et ult.	Ser. Cornelius Lentulus	Sicilien
		P. Fonteius Capito	Sardinien
C. Sulpicius Gallus	pr. urb.		

Liv. XLIII 11,7; 15,3.

C. Decimius wurde 171 als Gesandter nach Kreta (Liv. XLII 35,7), 168 als solcher nach Aegypten geschickt (Liv. XLIV 19,13. vgl. 29,1. XLV 10,10 ff; 13,1 ff).

M. Claudius war pontifex 177 (Liv. XLI 13,4), trib. pl. 171 (Liv. XLII 32,7). Als Prätor stellte er mit C. Sulpicius den Antrag, ihnen an Stelle der Consuln die Aushebung zu übertragen, was auch geschah (Liv. XLIII 14,3 ff; 15,4 ff). Consul 166.

C. Sulpicius ist 168 Tribun des L. Aemilius Paullus (Liv. XL 28,8), 166 Consul. Seine Prätur machte ihm umfassende Kriegslieferungen zur Aufgabe (Liv. XLIV 16,4).

C. Marcius bekam infolge des Krieges im Osten als Flottenführer reichliche Gelegenheit zur Betätigung. Er leistete Hervorragendes (Liv. XLIV 1,3 ff. 10,5 ff. Polyb. XXVIII 14,3), verlor aber durch widrige Zufälle den grössten Teil seiner Besatzung (Liv. XLIV 20,6). Consul 162.

Ueber die Streitfrage, ob die delische Ehreninschrift Ser. Cornelius gilt, vgl. Münzer bei Pauly-Wissowa IV 1376). Im Jahre 171 gehört er zu einer Gesandtschaft nach Griechenland und wird mit seinem Bruder P. mit einer Sondermission nach Kephallenia betraut (Liv. XLII 37,3 ff.).

Des P. Fonteius Verwaltungstätigkeit auf Sardinien wird mutmasslich bis 167 gedauert haben, da seine Nachfolger C. Papirius Carbo (Liv. XLV 12,13) und A. Manlius Torquatus (Liv. XLV 16,4. vgl. dazu meine Ausführungen bei A. Manlius Torquatus auf S. 60) ihr Amt anzutreten verhindert waren.

168 v. Chr.

Cn. Baebius Tamphilus	pr. urb.	P. Fonteius Balbus	Hispania
L. Anicius Gallus	pr. peregr.	M. Aebutius Helva	Sicilien
Cn. Octavius	Flotte	C. Papirius Carbo	Sardinien

Liv. XLIV 17,5, 10.

Cn. Baebius gehört zu den fünf Legaten, die 167 zur Regulierung der Verhältnisse nach Illyrien geschickt wurden (Liv. XLV 17,4).

L. Anicius sollte neben der Verwaltung der Fremdenprätur seine Tätigkeit auch ausüben, „si quo senatus censuisset“ (Liv. XLIV 17,10), jedenfalls mit Hinblick auf den illyrischen Krieg, den er dann in 30 Tagen siegreich durchführte und mit der Gefangennahme des Königs Genthius beendete (Liv. XLIV 30,12 ff. Florus I 29. Eutrop IV 6. (Hier das praenomen fälschlich C) Appian Illyr. 9. Zonar. IX 24. Plut. Aem. Paull. 13. Vgl. Diodor XXXI 8,10). Im Jahre 167 behielt er sein Kommando proprätorisch weiter und nachdem er eine Anzahl epirotischer Städte unterworfen und die illyrischen Verhältnisse geregelt hatte (Liv. XLV 26,1 ff. vgl. Polyb. XXXII 21,6), feierte er seinen Triumph (Liv. XLV 43,1. Fast. Cap. triumph. 48. Vell. I 9,5. Polyb. XXX 13,1 ff). 160 Consul, 154 Gesandter an Prusias (Polyb. XXXII 6,3).

Cn. Octavius segelte nach Samothrake, wo sich ihm König Perseus samt seinem Sohne Philipp gefangen gab (Liv. XLV 5,1. Vell. I 9,4. Plut. Aem. Paull. 26). Mit grosser Beute nach Rom zurückgekehrt, feierte er seinen triumphus navalis (Liv. XLV 43,2. Fast. Cap. triumph. 48. Festus p. 173). Consul 160.

P. Fonteius bekam beide spanische Provinzen zugewiesen, da man einen Prätor als Feldherrn für den Osten brauchte. Aus seiner Tätigkeit in Spanien sind keine Nachrichten erhalten.

M. Aebutius scheint sein bei Livius erhaltenes cognomen nicht geführt zu haben. Vielmehr wird es ihm später hinzugefügt und er damit unter die altpatrizischen Helvae gebracht worden sein (vgl. Cichorius, De fastis antiquissimis p. 221).

C. Papirius übernahm an Stelle des L. Anicius die Funktionen des pr. peregr., wurde aber durch dieselben so sehr in Anspruch genommen, dass er nicht nach Sardinien gehen konnte (Liv. XLV 12,13). Die Verwaltung der Provinz wurde jedenfalls durch seinen Vorgänger P. Fonteius Capito s. d. geführt.

167 v. Chr.

Q. Cassius Longinus	pr. urb.	Cn. Fulvius Flaccus	Hisp. cit.
M'. Juventius Thalna	pr. peregr.	C. Licinius Nerva	Hisp. ult.
Ti. Claudius Nero	Sicilien	A. Manlius Torquatus	Sardinien

Liv. XLV 16,3—4.

Q. Cassius brachte den gefangenen Perseus nach Alba (Liv. XLV 42,4). Die 20 Schiffe, die man Genthius abgenommen hatte, schaffte er nach Appolonia und Dyrrhachium. Sein Consulat (164) endete vorzeitig durch seinen Tod.

M'. Juventius war 170 trib. pl. (Liv. XLIII 8,2). Als Prätor stellte er entgegen der Verfassung beim Volke den Antrag, den Rhodiern den Krieg zu erklären (XLV 43,10).

C. Licinius wurde noch in demselben Jahre in eine Gesandtschaft für Thealien gewählt (Liv. XLV 42,11). Er hat also entweder seine Prätur nicht angetreten, oder die Gesandtschaft ging erst 166 ab.

A. Manlius konnte seine Provinz nicht übernehmen, da er durch Senatsbeschluss ad res capitales quaerendas in der Hauptstadt zurückgehalten wurde (Liv. XLV 16,4). Sardinien wurde vermutlich durch P. Fonteius Capito, pr. im Jahre 169 weiter verwaltet.

Prätoren mit nicht bestimmbarer Zeit ihrer Tätigkeit.

Es sind hier natürlich nur solche Prätoren aufgenommen, die in den behandelten Zeitraum gehören könnten, während diejenigen, bei denen die Umstände eine spätere Zeit vermuten lassen, nicht berücksichtigt worden sind.

L. Aemilius.

CIL I 630: Quirino L. Aemilius. L. f. praitor.

Es ist unmöglich, die Inschrift, in der das cognomen fehlt, zeitlich zu bestimmen. Prätoren dieses Namens kommen in den Jahren 205 und 191 vor. Doch kann man auch einen sonst unbekannten Prätor L. Aemilius annehmen, der dann vor 218 anzusetzen wäre.

C. Aelius Tubero.

Plin. n. h. VII 173: C. Aelium Tuberonem praetura functum a rogo relatum Messala Rufus et plerique tradunt.

Der Zweig der Tuberonen ist verhältnismässig jung. Der erste Staatsmann dieses cognomens begegnet uns i. J. 201 als Prätor von Sizilien. Andere Tuberonen kennen wir aus dem 2. und 1. Jahrhundert. Wir können somit die Prätur des C. Aelius Tubero, wenn sie für unseren Zeitraum überhaupt in Betracht kommt, wohl kaum vor 218 ansetzen.

Chronologische Uebersicht über die Verwaltung der einzelnen prätorischen Aemter.

1. Die städtischen Präturen.

	a) pr. urbanus.	b) pr. peregrinus.
218	—	—
217	M. Pomponius Matho	M. Aemilius
216	P. Furius Philus	M. Pomponius Matho
215	M. Valerius Laevinus	Q. Fulvius Flaccus
214	Q. Fulvius Flaccus	—
213	M. Atilius Regulus	M. Aemilius Lepidus
212	P. Cornelius Sulla	
211	C. Calpurnius Piso	—
210	L. Manlius Acidinus	—
209	C. Hostilius Tubulus	L. Veturius Philo
208	P. Licinius Varus	P. Licinius Crassus Dives
207	C. Hostilius Cato	
206	M. Caecilius Metellus	Q. Mamilius Turrinus
205	Cn. Servilius Caepio	Cn. Servilius Caepio (?)
204	M. Marcius Ralla	L. Scribonius Libo
203	P. Aelius Paetus	—
202	C. Aurelius Cotta	—
201	M. Iunius Pennus	—
200	C. Sergius Plancus	—
199	L. Quinctius Flamininus	—
198	L. Cornelius Merula	—

	a) pr. urbanus.	b) pr. peregrinus.
197	M. Sergius Silus	M. Minucius Rufus
196	L. Apustius Fullo	M'Acilius Glabrio
195	C. Fabricius Luscinus	C. Atinius Labeo
194	Cn. Domitius Ahenobarbus	T. Iuventius Thalna
193	C. Scribonius	M. Valerius Messalla
192	M. Fulvius Centimalus	L. Scribonius Libo
191	M. Iunius Brutus	
190	L. Aurunculeius	Cn. Fulvius
189	Sp. Postumius Albinus	Q. Fabius Pictor
188	M. Claudius Marcellus	Ap. Claudius Pulcher
187	Ser. Sulpicius Galba	Q. Terentius Culleo
186	T. Manlius	M. Licinius Lucullus
185	A. Postumius Albinus	—
184	C. Decimius Flavus	P. Cornelius Cethegus
183	P. Cornelius Sisenna	C. Valerius Flaccus
182	M. Ogulnius Gallus	M. Valerius Laevinus
181	Q. Petillius Spurinus	Q. Fabius Maximus
180	A. Hostilius Mancinus	Ti. Minucius Molliculus (†) C. Claudius Pulcher. suff.
179	P. Mucius Scaevola	Cn. Cornelius Scipio
178	—	—
177	P. Aelius Tubero	C. Quinctius Flamininus
176	L. Papirius Maso	M. Aburius
175	—	—
174	—	L. Cornelius Scipio
173	A. Atilius Serranus	C. Cluvius Saxula
172	C. Licinius Crassus	Cn. Sicinius
171	C. Sulpicius Galba	L. Villius Annalis
170	Q. Maenius	M. Raecius
169	C. Sulpicius Gallus	C. Decimius
168	Cn. Baebius Tamphilus	L. Anicius Gallus
167	Q. Cassius Longinus	M'Iuventius Thalna

2. Die Inselprovinzen.

	a) Sardinien.	b) Sizilien.
227	M. Valerius	C. Flaminius
218	—	M. Aemilius Lepidus

	a) Sardinien.	b) Sizilien.
217	A. Cornelius Mammula	T. Otacilius Crassus
216	derselbe	M. Claudius Marcellus
215	Q. Mucius Scaevola T. Manlius Torquatus suff.	Ap. Claudius Pulcher
214	Q. Mucius Scaevola	P. Cornelius Lentulus
213	derselbe	derselbe
212	derselbe	derselbe
211	L. Cornelius Lentulus	C. Sulpicius
210	P. Manlius Vulso	L. Cincius Alimentus
209	C. Aurunculeius	derselbe
208	derselbe	Sex. Julius Caesar
207	A. Hostilius Cato	C. Mamilius
206	Ti. Claudius Asellus	C. Servilius
205	Cn. Octavius	L. Aemilius Papus
204	Ti. Claudius Nero	M. Pomponius Matho
203	P. Cornelius Lentulus	P. Villius Tappulus
202	derselbe	Cn. Tremellius Flaccus
201	M. Fabius Buteo	P. Aelius Tubero
200	M. Valerius Falto propr.	Q. Fulvius Gillo
199	L. Villius Tappulus	L. Valerius Flaccus
198	M. Porcius Cato	M. Claudius Marcellus
197	L. Atilius	L. Manlius Vulso
196	Ti. Sempronius Longus	C. Laelius
195	derselbe	Cn. Manlius Vulso
194	Cn. Cornelius Merenda	Cn. Cornelius Blasio
193	L. Porcius Licinus	L. Cornelius Scipio
192	Q. Salonius Sarra	L. Valerius Tappo
191	L. Oppius Salinator	M. Aemilius Lepidus
190	derselbe (?)	C. Atinius Labeo
189		M. Sempronius Tuditanus
188	C. Stertinius	Q. Marcius Philippus
187	Q. Fulvius Flaccus	L. Terentius Massaliota
186	C. Aurelius Scaurus	P. Cornelius Sulla
185	—	—
184	Q. Naevius Matho	C. Sempronius Blaesus
183	Cn. Sicinius	Sp. Postumius Albinnus
182	C. Terentius Istra	L. Caecilius Denter

	a) Sardinien.	b) Sizilien.
181	M. Pinarius Rusca	Ti. Claudius Nero
180	C. Maenius	P. Cornelius Mammula
179	C. Valerius Laevinus	Q. Mucius Scaevola
178	T. Aebutius Carus	—
177	T. Sempronius Gracchus, cos.	C. Numisius
176	vgl. Liv. XLI 8,2	L. Aquilius Gallus
175	[Ser] Cornelius [Sulla]	—
174	M. Atilius Serranus	L. Claudius
173	C. Cicereius	M. Furius Crassipes
172	Sp. Cluvius	C. Memmius
171	L. Furius Philus	C. Caninius Rebilus
170	—	—
169	P. Fonteius Capito	Ser. Cornelius Lentulus
168	L. Papirius Carbo	M. Aebutius Helva
167	A. Manlius Torquatus	Ti. Claudius Nero

3. Die spanischen Provinzen.

	a) citerior.	b) ulterior.
197	C. Sempronius Tuditanus	M. Helvius
196	M. Minucius Thermus	Q. Fabius Buteo
195	P. Manlius M. Porcius Cato cos.	Ap. Claudius Nero
194	Sex. Digitius	P. Cornelius Scipio
193	C. Flaminius	M. Fulvius Nobilior
192	derselbe	derselbe
191	derselbe	L. Aemilius Paullus
190	derselbe	derselbe
189	L. Plautius Hypsaeus	L. Baebius Dives (†) P. Junius Brutus propr.
188	L. Manlius Acidinus	C. Atinius
187	derselbe	derselbe
186	L. Quinctius Crispinus	C. Calpurnius Piso
185	derselbe	derselbe
184	A. Terentius Varro	P. Sempronius Longus
183	derselbe	derselbe
182	Q. Fulvius Flaccus	P. Manlius
181	derselbe	derselbe

	a) citerior.	b) ulterior.
180	Ti. Sempronius Gracchus	L. Postumius Albinus
179	derselbe	derselbe
178	M. Titinius Curvus	T. Fonteius Capito
177	M. Titinius Curvus, procos.	T. Fonteius Capito, procos
176	derselbe	derselbe
175	Ap. Claudius Centho	—
174	P. Furius Philus	Cn. Servilius Caepio
173	N. Fabius Buteo (†) P. Furius Philus	C. Matienus
172	M. Junius Pennus	Sp. Lucretius
171	L. Canuleius Dives	
170		
169	M. Claudius Marcellus	
168	P. Fonteius Balbus	
167	Cn. Fulvius Flaccus	C. Licinius Nerva

4. Gallien.

218	L. Manlius Vulso	204	L. Scribonius Libo
217	—	203	P. Quinctilius Varus
216	L. Postumius Albinus	202	M. Sextius Sabinus
215	M'Pomponius Matho propr.	201	—
214		200	L. Furius Pupurio
213	C. Sempronius Tuditanus	199	Cn. Baebius Tamphilus
212	derselbe	198	C. Helvius
211	derselbe	187	M. Furius Crassipes
210	C. Laetorius	183	L. Julius Caesar
209	L. Veturius Philo	181	Q. Fabius Buteo
208	derselbe, procos.	180	derselbe
207	L. Porcius Licinus	177	Cn. Cornelius Scipio C. Valerius Laevinus (?)
206	Q. Mamilius Turrinus		
205	Sp. Lucretius		

Register.

	Seite
M. Aburius	53
M.' Acilius Glabrio	35
T. Aebutius Carus	51
M. Aebutius Helva	58
P. Aelius Ligus	51
P. Aelius Paetus	31
Q. Aelius Paetus	51
C. Aelius Tubero	60
P. Aelius Tubero	32
P. Aelius Tubero	52
L. Aemilius	60
M. Aemilius	18
M. Aemilius	20
M. Aemilius Lepidus	19
M. Aemilius Lepidus	24
M. Aemilius Lepidus	40
T. Aemilius Mamercinus	10
L. Aemilius Papus	30
L. Aemilius Paullus	40
L. Aemilius Regillus	41
C. Afranius Stellio	45
L. Anicius Gallus	58
C. Annius	18
L. Apustius Fullo	35
L. Aquillius Gallus	53
L. Atilius	35
A. Atilius Calatinus	15
M. Atilius Regulus	13
M. Atilius Regulus	24
A. Atilius Serranus	I 39; II 55
C. Atilius Serranus	19
C. Atilius Serranus	45
M. Atilius Serranus	54
C. Atinius	42
C. Atinius Labeo	36
C. Atinius Labeo	41
C. Aurelius Cotta	32
C. Aurelius Scaurus	44
C. Aurunculeius	27
L. Aurunculeius	41
L. Baebius Dives	41
Cn. Baebius Tamphilus	33
Cn. Baebius Tamphilus	58
M. Baebius Tamphilus	39
L. Caecilius Denter	14
L. Caecilius Denter	47
M. Caecilius Metellus	29
C. Calpurnius Piso	26
C. Calpurnius Piso	44
C. Caninius Rebilus	56
L. Canuleius Dives	56
C. Cassius Longinus	51
Q. Cassius Longinus	59
C. Cicereius	55

	Seite
L. Cincius Alimentus	26
L. Claudius	54
M. Claudius	45
Ti. Claudius Asellus	29
Ap. Claudius Caecus I 12; II	13
Ap. Claudius Centho	53
Q. Claudius Flamen	28
M. Claudius Marcellus I 18; II	21
M. Claudius Marcellus	34
M. Claudius Marcellus	42
M. Claudius Marcellus	58
Ap. Claudius Nero	36
C. Claudius Nero	25
Ti. Claudius Nero	31
Ti. Claudius Nero	48
Ti. Claudius Nero	51
Ti. Claudius Nero	59
Ap. Claudius Pulcher	22
Ap. Claudius Pulcher	42
C. Claudius Pulcher	49
P. Claudius Pulcher	43
Sp. Cluvius	55
C. Cluvius Saxula I 51; II	55
P. Cornelius	16
Cn. Cornelius Blasio	37
M. Cornelius Cethegus	26
P. Cornelius Cethegus	45
P. Cornelius Cethegus	46
L. Cornelius Lentulus	26
P. Cornelius Lentulus	23
P. Cornelius Lentulus	31
Ser. Cornelius Lentulus	58
A. Cornelius Mammula	20
A. Cornelius Mammula	40
P. Cornelius Mammula	49
Cn. Cornelius Merenda	37
L. Cornelius Merula	34
Cn. Cornelius Scipio	49
Cn. Cornelius Scipio	52
L. Cornelius Scipio	38
L. Cornelius Scipio	54
M. Cornelius Scipio	53
P. Cornelius Scipio	37
P. Cornelius Sisenna	46
P. Cornelius Sulla	25
P. Cornelius Sulla	44
(Ser.) Cornelius (Sulla)	53
M.' Curius Dentatus	14
C. Decimius	58
C. Decimius Flavus	46
Sex. Digitius	37
Cn. Domitius Ahenobarbus	37
L. Duronius	48
M. Fabius Buteo	32
N. Fabius Buteo	55
Q. Fabius Buteo	35
Q. Fabius Buteo	48
Q. Fabius Labeo	41
Q. Fabius Maximus	23
Q. Fabius Maximus	48
Q. Fabius Pictor	41
C. Fabricius Luscinus	36
C. Flaminius	17
C. Flaminius	38
P. Fonteius Balbus	58
P. Fonteius Capito	58
T. Fonteius Capito	51
Cn. Fulvius	41
Cn. Fulvius Centimalus	24
M. Fulvius Centimalus	39
Cn. Fulvius Flaccus	25
Cn. Fulvius Flaccus	59
Q. Fulvius Flaccus	22
Q. Fulvius Flaccus	23

	Seite
Q. Fulvius Flaccus . . .	43
Q. Fulvius Flaccus . . .	47
Q. Fulvius Gillo . . .	33
M. Fulvius Nobilior . .	38
L. Furius	12
L. Furius Bibaculus . .	18
Sp. Furius Camillus . .	9
M. Furius Crassipes I 43; II	55
L. Furius Philus . . .	56
P. Furius Philus I 18; II	21
P. Furius Philus . . .	54
L. Furius Purpurio . . .	33
C. Helvius	34
M. Helvius	35
L. Hortensius	57
A. Hostilius Cato . . .	29
C. Hostilius Cato . . .	29
A. Hostilius Mancinus . .	49
C. Hostilius Tubulus . .	27
L. Julius Caesar . . .	46
Sex. Julius Caesar . . .	28
M. Junius Brutus . . .	40
P. Junius Brutus . . .	41
M. Junius Pennus . . .	32
M. Junius Pennus . . .	55
M. Junius Silanus . . .	25
M.' Iuventius Thalna . .	59
T. Iuventius Thalna . .	37
C. Laelius	35
C. Laetorius	26
C. Licinius Crassus . . .	55
P. Licinius Crassus . . .	53
P. Licinius Crassus Dives	28
M. Licinius Lucullus . .	44
C. Licinius Nerva . . .	59
P. Licinius Varus . . .	28
C. Livius Salinator . . .	32
C. Livius Salinator . . .	40
Sp. Lucretius	30
Sp. Lucretius	55
C. Lucretius Gallus . .	56
C. Maenius	49
Q. Maenius	57
T. Maenius	44
C. Mamilius	29
Q. Mamilius Turrinus . .	29
P. Manlius I 36; II . .	47
L. Manlius Acidinus . .	42
P. Manlius Acidinus . .	26
A. Manlius Torquatus . .	59
T. Manlius Torquatus . .	22
T. Manlius Torquatus . .	51
Cn. Manlius Vulso . . .	36
L. Manlius Vulso . . .	19
L. Manlius Vulso . . .	35
P. Manlius Vulso . . .	26
C. Marcius Figulus . . .	58
Q. Marcius Philippus . .	42
M. Marcius Ralla . . .	31
C. Matienus	55
C. Memmius I 51; II . .	55
Minucius	15
Ti. Minucius Molliculus .	49
M. Minucius Rufus . . .	35
Q. Minucius Rufus . . .	33
Q. Minucius Thermus . .	35
P. Mucius Scaevola . . .	49
Q. Mucius Scaevola . . .	22
Q. Mucius Scaevola . . .	49
L. Mummius	52
Q. Naevius Matho . . .	46
C. Numisius	52
Cn. Octavius	30
Cn. Octavius	58

	Seite
M. Ogulnius Gallus	47
L. Oppius Salinator	40
T. Otacilius Crassus I 20; II	23
C. Papirius Carbo	58
L. Papirius Crassus	11
L. Papirius Cursor	11
L. Papirius Cursor	14
L. Papirius Maso	53
Q. Petillius Spurinus	48
L. Pinarius Natta	9
M. Pinarius Rusca	48
L. Plautius	12
L. Plautius Hypsaeus	41
M. Pomponius Matho I 20; II	21
M. Pomponius Matho	31
C. Popillius Laenas	51
M. Popillius Laenas	53
M. Porcius Cato	34
P. Porcius Laeca	36
L. Porcius Licinus	29
L. Porcius Licinus	38
A. Postumius Albinus	45
L. Postumius Albinus I 16; II	21
L. Postumius Albinus	49
Sp. Postumius Albinus	41
Sp. Postumius Albinus	46
L. Postumius Megellus	15
L. Postumius Tempsanus	45
Q. Publilius Philo	11
L. Pupius	46
P. Quinctilius Varus	31
L. Quinctius Crispinus	44
T. Quinctius Crispinus	27
C. Quinctius Flamininus	52
T. Quinctius Flamininus	33
M. Raecius	57
Q. Salonius Sarra	39
C. Scribonius	38
L. Scribonius Libo	31
L. Scribonius Libo	39
C. Sempronius Blaesus	46
Ti. Sempronius Gracchus	49
P. Sempronius Longus	46
Ti. Sempronius Longus	35
P. Sempronius Sophus	13
C. Sempronius Tuditanus	35
M. Sempronius Tuditanus	41
P. Sempronius Tuditanus	24
C. Sergius Plancus	33
M. Sergius Silus	35
C. Servilius	29
Cn. Servilius Caepio	30
Cn. Servilius Caepio	54
M. Sextius Sabinus	32
Cn. Sicinius I 46; II	55
C. Sulpicius	26
C. Sulpicius Galba	56
Ser. Sulpicius Galba	43
C. Sulpicius Gallus	58
C. Stertinius	42
Q. Terentius Culleo	43
C. Terentius Istra	47
L. Terentius Massaliota	43
A. Terentius Varro	46
C. Terentius Varro	19
M. Titinius Curvus	51
Cn. Tremellius Flaccus	32
M. Tuccius	41
M. Valerius	17
M. Valerius Corvinus I, II 10; III, IV	12
M. Valerius Falto	32
Q. Valerius Falto	16
C. Valerius Flaccus	46

	Seite
L. Valerius Flaccus	33
C. Valerius Laevinus	49
C. Valerius Laevinus	52
M. Valerius Laevinus	19
M. Valerius Laevinus	22
M. Valerius Laevinus	47
M. Valerius Messalla	38
P. Valerius Publicola	9
L. Valerius Tappo	39
L. Veturius Philo	27
L. Villius Annalis	56
L. Villius Tappulus	33
P. Villius Tappulus	31

Lebenslauf.

Ich, Emil Maxis, bin am 16. Januar 1881 zu Lipine O./S. geboren und wurde in der katholischen Religion erzogen. Meine bereits verstorbenen Eltern hiessen Karl Maxis und Susanna Maxis, geb. Kosch. Nach Absolvierung der Volksschule widmete ich mich zunächst einem praktischen Beruf, genoss dann private Vorbildung und besuchte später die Gymnasien von Gross-Strehlitz und Königshütte. Letzteres verliess ich im Herbst 1907 mit dem Zeugnis der Reife, um an der Kgl. Universität zu Breslau hauptsächlich Geschichte, Deutsch und Philosophie zu studieren.

Während meines vierjährigen Studiums nahm ich an den Vorlesungen und Uebungen folgender Herren Professoren teil:

Baumgartner, Cichorius, Grünhagen, (†) Hoffmann (Marburg), Hönigswald, Kampers, Kaufmann, Koch, Kühnemann, Muther (†), Preuss, Siebs, Stern, Supan, Volz, v. Wenckstern, Ziekursch.

Allen meinen Herren Lehrern schulde ich für Anregung und Förderung meines Studiums Dank, ganz besonderen Herrn Professor Dr. Cichorius, der mir die Anregung zu dieser Arbeit gab und jederzeit durch Rat und Tat mich zu unterstützen bereit war.